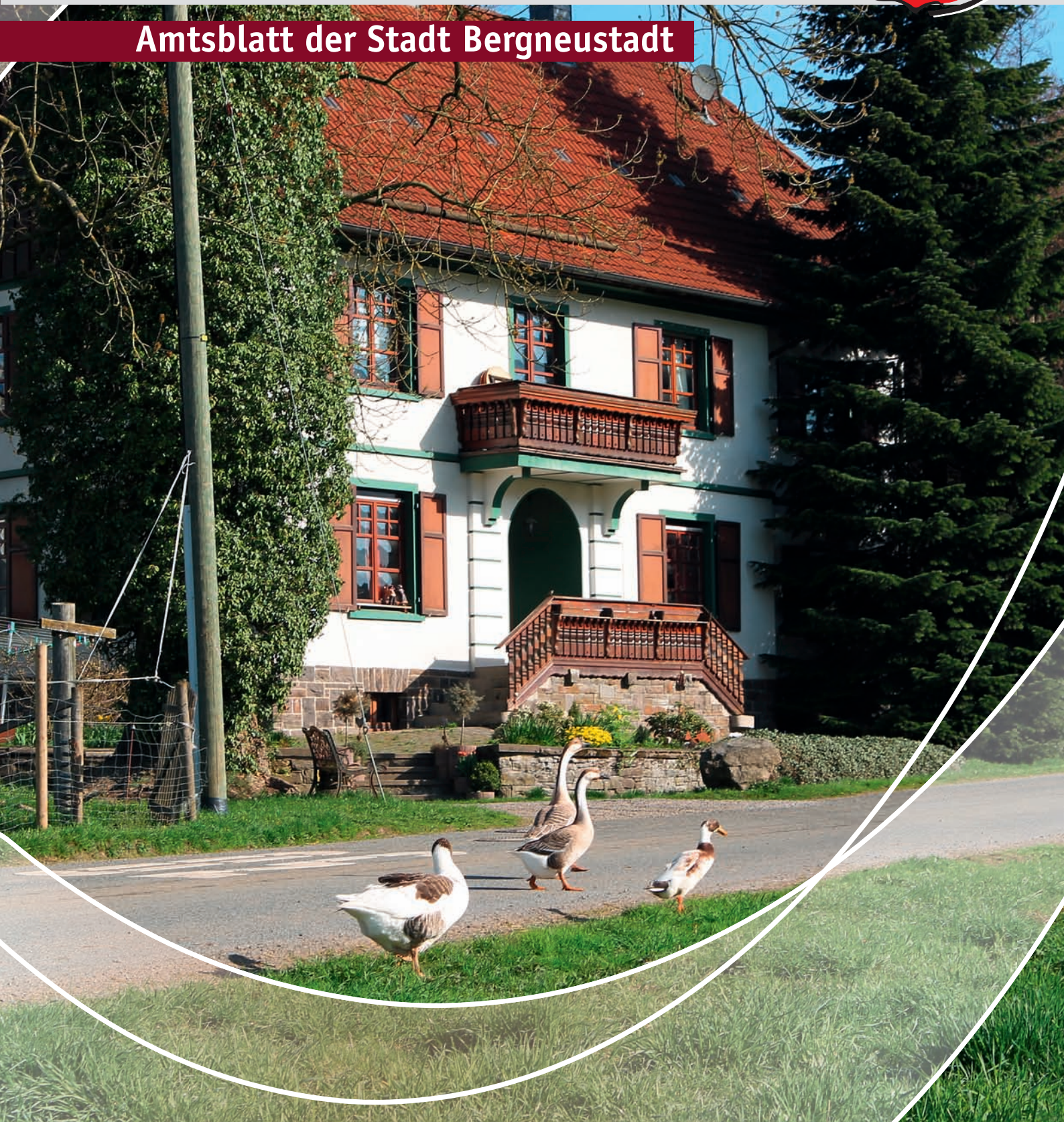


# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt





## Einfach und schnell: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

 **Sparkasse  
Gummersbach-Bergneustadt**

Überraschend unkompliziert: Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Günstige Zinsen, kleine Raten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter [www.sparkasse-gm.de](http://www.sparkasse-gm.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**



### „Tag der offenen Tür“ im Freibad – am 12. Mai ist offizielle Eröffnung

Am 14. April hatte der Sport- und Förderverein zu einem „Tag der offenen Tür“ ins Freibad eingeladen, um die Neustädter Bürgerinnen und Bürger sowie die Presse über den Stand der Umbauarbeiten zu informieren und Gelegenheit zur Besichtigung der gesamten Freibadanlage zu geben. Das Bad mit neuem Becken und Sprunganlage, moderner Technik einschließlich Solar- und Photovoltaikanlage und neuem Kleinkinderbecken ist fast fertig. Die letzten Arbeiten in der Umlage laufen und der offiziellen Eröffnung am 12. Mai, dem Tag des Stadtgeburtstages, steht nichts mehr im Wege. Jetzt hoffen die Verantwortlichen des Fördervereins noch auf einen sommerlichen Start in die neue Saison und natürlich darauf, dass die Bergneustädter ihr neues „Bürgerbad“ auch annehmen und oft besuchen.

Saisonkarten können schon erworben werden (jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr an der Freibadkasse). Der Verein ist vor allem auf ehrenamtliche Helfer bei der Saisonvorbereitung und im laufenden Badbetrieb angewiesen. Ansprechpartner hierfür ist Hans-Otto Becker, Tel.: 02763/67 46. Spenden können weiterhin auf das Kto.-Nr. 1000 252 963, BLZ 384 500 00 bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt überwiesen werden. Informationen zu speziellen Veranstaltungen im Bad gibt es unter der Internetadresse [www.freibad-bergneustadt.de](http://www.freibad-bergneustadt.de).

Das Team von „druckreif Mediengestaltung“ – Kerstin Hirte und Thorsten Klauke – hat zur besseren Vermarktung des Bades neue Banner, Flyer und ein „Freibad-Maskottchen“ entwickelt. Der Name wird bei der offiziellen Eröffnung am 12. Mai bekannt gegeben.

### Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 9. Mai, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner

Straße 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am 2. Mai, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Straße 256.

### IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2012

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung: Uwe Binner

Satz: Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck: NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach [www.nuschdruck.de](http://www.nuschdruck.de)

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Dan, Mertens  
Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:  
23. Mai 2012**

### Das Stärkungspaktgesetz – Fluch oder Segen?

*Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*die Stadt Bergneustadt zählt zu den 34 Städten und Gemeinden, die absehbar ihr Eigenkapital bis zum Jahr 2013 verbraucht haben und damit als überschuldet gelten. Dabei können nahezu sämtliche Städte und Gemeinden in NRW ihre Haushalte nicht mehr ohne Eigenkapitalverzehr ausgleichen. Eine wahrlich erschreckende Bilanz!*

*Vor diesem Hintergrund hat die bisherige Landesregierung das sog. „Stärkungspaktgesetz“ als einen zur Lösung der bestehenden kommunalen Finanzkrise angelegten Baustein geschaffen und im Landtag beschlossen. So weit, so gut!*

*Zunächst bleibt allerdings festzustellen, dass der Begriff „Stärkungspakt“ bei näherem Hinsehen der reinen Wortbedeutung*



*nicht gerecht wird. Ein Pakt wird nämlich in aller Regel von mindestens zwei Parteien einvernehmlich geschlossen. Dies ist vorliegend leider nicht geschehen. Auch gibt es für die Städte und Gemeinden der Stufe 1, wozu auch Bergneustadt zählt, keine Wahlmöglichkeit. Die Teilnahme ist pflichtig!*

*Für das Jahr 2012 ist in unserem Haushalt ein Defizit in Höhe von 7,9 Mio. Euro vorgesehen, Tendenz steigend. An dieser Stelle*

nenne ich Ihnen exemplarisch zwei Zahlenwerte. Die Summe aller Steuereinnahmen und Abgaben für das Jahr 2012 beträgt lt. Haushaltsplan 15,1 Mio. Euro. Die an den Kreis abzuführende Umlage beträgt 15,2 Mio. Euro. Von diesem Geld finanzieren sich die Kreisverwaltung und der Landschaftsverband, die als Umlageverbände nicht über eigene Steuereinnahmen verfügen. Diese Umlageverbände unterliegen auch nicht den Restriktionen des Stärkungspaktgesetzes!

Wenn nun das Land NRW der Stadt Bergneustadt jährlich eine Konsolidierungshilfe in Höhe von 1,8 Mio. Euro zahlt, ist das doch ein Grund zur Freude und ganz sicher ein richtiger Ansatz. Die Geschichte geht weiter.

Die Stadt selbst muss auch einen Konsolidierungsbeitrag leisten, denn am Ende (2021!) muss Bergneustadt ohne Unterstützung des Landes den Haushaltsausgleich schaffen, die sich ab 2016 ohnehin zu Lasten des städt. Konsolidierungsbeitrages in jährlichen Schritten verringert. Bei den jetzt vorliegenden Plandaten bedeutet dies für den Zeitraum 2012 – 2021 am Beispiel der Stadt Bergneustadt:

Landeszuwendung als  
Konsolidierungshilfe = 12,5 Mio. Euro  
Konsolidierungsbeitrag  
der Stadt Bergneustadt = 56,6 Mio. Euro  
Wie soll das funktionieren, wenn man bedenkt, dass Bergneustadt schon seit über 10 Jahren in einem sog. „Haushaltssicherungskonzept“ verhaftet ist und damit bereits strengen Ausgabekriterien unterliegt?

Aufgabe von Einrichtungen und Standards, Personalabbau, Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, Einstellung aller freiwilligen Leistungen und nicht zuletzt Steuererhöhungen. Dies alles hat man bei der öffentlichen Präsentation des „Stärkungspaktgesetzes“ in dieser Deutlichkeit nicht zum Ausdruck gebracht. Auch sieht das Gesetz den Fall gar nicht vor, dass eine Gemeinde

den von ihr erwarteten Konsolidierungsbeitrag nicht aufbringen kann. Die Ziele des Haushaltssanierungsplans sind einzuhalten! Sofern die Gemeinde die Maßnahmen innerhalb der gesetzten Frist nicht ergreift, kann durch das Ministerium für Inneres und Kommunales ein Beauftragter bestellt werden, der an die Stelle des Rates tritt und alle finanzwirksam relevanten Beschlüsse fasst. Dies wird dann erforderlich sein, wenn die vom Rat noch festzulegende „Schmerzgrenze“ hinsichtlich der o. g. Maßnahmen überschritten werden soll. Damit wird dann die Vertretung der Bürgerschaft insoweit entmündigt!

Wer jetzt noch Fragen zum Thema hat, sollte sie umgehend den Landtagskandidaten stellen, da diese nach der Landtagwahl am 13. Mai je nach politischer Mehrheit die Möglichkeit haben, das Gesetz zu verändern oder zu Gunsten einer möglichen besseren Lösung gänzlich neu zu überdenken. Dabei muss als Ergebnis eine angemessene Finanzausstattung zur Wahrnehmung freier, nicht kreditfinanzierter Selbstverwaltungsaufgaben stehen. Denn die Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden ist von großer Bedeutung für die Lebensqualität der Bürger vor Ort.

Aber auch auf der Ausgabenseite könnte man durch die Rückführung kommunaler Aufgaben oder die Lockerung gesetzlicher Standards für Entlastung sorgen. Die Schere zwischen den verfügbaren Finanzmitteln und dem, was die Gemeinden leisten sollen, ohne neue Schulden aufzuhäufen, muss wieder geschlossen werden. Dabei trifft das Land zweifelsfrei die Hauptverantwortung, weil es immer noch über größere Gestaltungsmöglichkeiten verfügt als die stark fremdbestimmten Kommunen.

Über die weitere Entwicklung in der Sache werde ich zeitnah berichten!

Ihr/Euer Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Klaus Enders †

Im Alter von 73 Jahren verstarb am 22. März 2012 der ehemalige Stadtverordnete Klaus Enders.

Klaus Enders gehörte dem Rat der Stadt von 1979 bis 1984 sowie von 1990 bis 1991 an. Während dieser Zeit war er auch Mitglied in

vielen Ausschüssen des Rates, wo er sich stets engagiert für die Belange der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hat.

Rat und Verwaltung werden Klaus Enders ein ehrendes Andenken bewahren.

## 14. Ausbildungsbörse in der Sporthalle Auf dem Bursten war ein voller Erfolg

Nach einer Pause von 18 Monaten startete die 14. Ausbildungsbörse in Bergneustadts Sporthalle Auf dem Bursten am 10. März mit einem umfangreichen Programm und einer Rekordzahl von Informationsständen. Die städtischen Sozialarbeiter Michael Morfidis und Michael Zwinge mit dem Team der BGS Hackenberg wurden auch in diesem Jahr wieder von Bürgermeister Gerhard Halbe beauftragt, die Ausbildungsbörse zu organisieren. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hatte der Lions Förderverein Gummersbach-Aggertal e. V. übernommen. Als offizielle Gäste konnte Bürgermeister Gerhard, Halbe Klaus-Peter Flosbach (MdB), Bodo Löttgen (MdL), Klaus Grootens (Kreiskämmerer), Frank Helmenstein (Bürgermeister Gummersbach), Werner Becker-Blonigen (Bürgermeister Wiehl), Rüdiger Gennies (Bürgermeister Reichshof) und Dr. Jörg Barke (Lions Förderverein) begrüßen.

In der Sporthalle Auf dem Bursten gab es 65 Informationsstände der verschiedensten Berufe. Parallel dazu wurden in den Klassenräumen der angrenzenden Hauptschule von 41 Referenten 85 Berufseminare und Workshops durchgeführt. Über 3.000 Schüler/innen, Eltern und Lehrer aus Bergneustadt und Umgebung informierten sich über das umfangreiche Ausbildungsangebot von teilnehmenden Firmen, Behörden und Weiterbildungsinstituten. Über 1.700 Schüler/innen besuchten die Berufseminare und konnten sich dort zusätzlich informieren.

Der Förderverein der Hauptschule bot wie in den vergangenen Jahren ein umfangreiches Catering-Angebot im Eingangsbereich der Sporthalle und in der Cafeteria der Hauptschule.

„Solange die Veranstaltung einen solch großen Zuspruch erfährt und über 3.000 Schü-

## Öffnungszeiten



### Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

### Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00–14.00 Uhr, Montag von 14.00–17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an **jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr. Der nächsten Termine sind der 5. Mai und 2. Juni 2012.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Bürgermeister Gerhard Halbe (3. v. r.) begrüßte den Landtagsabgeordneten Bodo Löttgen (2. v. r.) und den Bundestagsabgeordneten Klaus-Peter Flosbach (4. v. l.) am Informationsstand der Stadt Bergneustadt.



ler/innen, Jugendliche und junge Erwachsene erreicht werden, werden wir auch weitermachen. Allerdings haben wir mittlerweile die Grenzen des Möglichen, sowohl personell als auch logistisch, erreicht. Vom Zuspruch der Aussteller her könnten wir die Sporthalle Auf dem Bursten wahrscheinlich zweimal füllen, wir sind aber wirklich am Ende unserer Möglichkeiten angekommen“, so das Fazit von Michael Morfidis zur Ausbildungsbörse.

Das Team der Begegnungsstätte Hackenberg möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Beteiligten für die Zusammenarbeit und das gute Gelingen der 14. Ausbildungsbörse bedanken und freut sich schon auf die **15. Ausbildungsbörse, die im März 2013** stattfinden soll.

### 13. Mai 2012 - Wahl zum 16. Landtag in Nordrhein-Westfalen



Am Sonntag, den 13. Mai 2012, findet die Wahl zum 16. Landtag in Nordrhein-Westfalen statt. Rund 13,2 Mio. Wahlberechtigte in Nordrhein-Westfalen wählen den neuen Landtag. Die Abgeordneten des

Landtages werden für die kommende Wahlperiode von fünf Jahren nach den üblichen Wahlrechtsgrundsätzen in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. 346.000 Wahlberechtigte sind Erstwähler.

Die Wahlberechtigten der Stadt wurden bis zum 8. April 2012 in das erstellte Wählerverzeichnis der Stadt Bergneustadt eingetragen. Die in das Verzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen haben zwischenzeitlich eine Wahlbenachrichtigung erhalten.

#### Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und in Nordrhein-Westfalen seit mindestens 16 Tagen vor der Wahl, also dem 27. April 2012 eine Wohnung (Hauptwohnsitz) innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und keine Wohnung außerhalb des Landes haben.

#### Stimmabgabe

Die Wahlbenachrichtigung sowie der Personalausweis müssen zur Stimmabgabe mitgebracht werden. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, sollte frühzeitig im eigenen Interesse nachprüfen, ob er im Wählerverzeichnis eingetragen ist und beim Wahlamt der Stadt nachfragen.

#### Briefwahl

Wer am Wahltag nicht persönlich im Wahllo-

kal erscheinen kann, hat die Möglichkeit der Briefwahl. Briefwahlunterlagen können bei der Stadtverwaltung beantragt werden. Bei der Rücksendung ist zu beachten, dass die Briefwahlunterlagen spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr im Rathaus vorliegen müssen.

#### Wahlsystem

Die Wählerinnen und Wähler haben bei der Landtagswahl zwei Stimmen, eine Erststimme für die Wahl einer bzw. eines Wahlkreisabgeordneten und eine Zweitstimme für die Wahl der Landesliste einer Partei.

Der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen liegt somit ein Mischsystem aus Mehrheitswahl und Verhältniswahl zugrunde. Danach werden in den 128 Wahlkreisen die Abgeordneten direkt, die weiteren Abgeordneten bis zur Gesamtzahl von 181 Sitzen nach den Verhältniswahlgrundsätzen aus Landeslisten der zur Wahl zugelassenen Parteien gewählt.

Die Verteilung der Sitze wird mit dem Divisorverfahren berechnet. Erhält eine Partei in den Wahlkreisen mehr Sitze, als ihr nach der Stimmenzahl zustehen, so wird die Gesamtzahl der Sitze erhöht (sog. Überhangmandate). Die Mandate der übrigen Parteien werden in der Relation des Wahlergebnisses aufgestockt, wobei die Gesamtzahl der Mandate ungerade bleiben muss. Im Jahr 2010 errang keine der im Landtag vertretenen Parteien Überhangmandate. Der Landtag hatte somit 181 Sitze.

#### 5 % Sperrklausel

*Unser Papa baut  
tolle Bäder*



**G. Preuß & Sohn <sup>GmbH</sup>**  
Ihr Meisterbetrieb • Tel. 02261/41134

Satz  
Gestaltung  
Web-Design

Offset-  
und  
Digitaldruck

Schneiden  
Falten  
Heften  
u.v.m.

**NUSCHDRUCK**

Ihr fairer Partner für  
Drucksachen, Grafisches  
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de



Zu Gast bei Bodo  
mit  
Dina Rudolph

- \* Rucola mit Sausage
- \* Orzschutte mit Braten
- \* Hühnerbrust  
auf Rotkehl
- \* Mandelkuchen

-Oliver von Krauß



[www.buchhandlung-baumhof.de](http://www.buchhandlung-baumhof.de)

**buchhandlung  
baumhof**

Kölner Straße 240  
Tel. 02261/45261

**Funktechnik  
Konzelmann**



Hifi • Video  
Fernsehen  
Sat.-Anlagen

Autotelefon • Pager  
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk  
Daten-Funk  
Meldeempfänger

Gewerbegebiet  
Am Schlöten  
Frumbergstraße 3  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261/42654  
Fax 02261/44351

Das



**im Party-Service**

Ihr Service für Familien-  
und Firmenfeiern,  
Hausmessen, Events,  
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister • Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/478822

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)

Der



**Room-Service**

Nebenan - nicht nebenher!  
Veranstaltungsraum für  
verschiedene Gelegenheiten  
bis max. 40 Personen,  
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister • Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/478822

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)

**WERBUNG  
schafft Umsätze**



**Carola Schönstein**  
**Die freundliche Pflege**  
**in Bergneustadt & Umgebung**

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?  
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

**Wir bieten Ihnen:**

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B.  
Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein • Kölner Str. 374 • Tel.: 02261/9154093



# 711. Stadtgeburtstag

Samstag, 12. Mai 2012



## Programm:

- 11:00 Uhr Eröffnung des Freibads
- 14:00 Uhr - 18:00 Uhr Kinder-, Jugend- und Familientag  
auf dem Rathausplatz, u. a. mit Zirkus Orlando, Spielmobil, Hüpfburg, Vereine und Kindergärten, Rollende Waldschule, Musik: Rinks und Freunde & Bigband der Musikschule Bergneustadt
- 15:00 Uhr Kinder-Kunstaussstellung im Rathaus
- 15:00 Uhr „Weg der Stadtgründer“ BürgerInnen und Vereine des Stadtteils gehen den Weg der Stadtgründer ins Tal
- 18:00 Uhr B[e]-Town Band Contest  
mit jungen Bands und Künstlern aus Bergneustadt in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal
- 18:00 Uhr Festzug vom Rathausplatz zum Losemundbrunnen in der historischen Altstadt
- 18:30 Uhr Einzug in die Altstadt Eröffnung der Feier rund um den Losemundbrunnen, Verleihung des Stadtdukatus
- 19:15 Uhr Traditionelles Brunnengespräch  
„Minchen“ (Gerda Rippel) und „Karl von der Dörspe“ (Horst Kowalski) waschen am Losemundbrunnen die „dreckelige Wäsche“ des vergangenen Jahres
- 20:00 Uhr Public Viewing  
DFB-Pokalendspiel - Bayern München gegen Borussia Dortmund



## Ergebnisse der Landtagswahlen von 1970 bis 2010 in Bergneustadt

|                               |             | Wahlberechtigte | Wahlbeteiligung<br>in % | ungültige<br>Stimmen | gültige<br>Stimmen | SPD<br>Stimmen in<br>% | CDU<br>Stimmen in<br>% | FDP<br>Stimmen in<br>% | Grüne<br>Stimmen in<br>% | Sonstige<br>Stimmen in<br>% |
|-------------------------------|-------------|-----------------|-------------------------|----------------------|--------------------|------------------------|------------------------|------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| Landtagswahl am<br>16.06.1970 |             | 10.344          | 64,6                    | 49                   | 6.634              | 3.169<br>47,8          | 2.970<br>44,8          | 377<br>5,7             | -                        | 118<br>1,7                  |
| Landtagswahl am<br>04.05.1975 |             | 11.174          | 77,8                    | 71                   | 8.617              | 3.788<br>44,0          | 4.139<br>48,0          | 613<br>7,1             | -                        | 77<br>0,9                   |
| Landtagswahl am<br>11.05.1980 |             | 11.820          | 80,1                    | 48                   | 9.420              | 4.606<br>48,9          | 4.172<br>44,3          | 343<br>3,6             | 272<br>2,9               | 27<br>0,3                   |
| Landtagswahl am<br>12.05.1985 |             | 12.374          | 75,9                    | 80                   | 9.312              | 4.962<br>53,3          | 3.504<br>37,6          | 517<br>5,5             | 268<br>2,9               | 61<br>0,7                   |
| Landtagswahl am<br>13.05.1990 |             | 13.248          | 74,76                   | 82                   | 9.822              | 4.788<br>48,75         | 3.995<br>40,67         | 536<br>5,46            | 249<br>2,54              | 254<br>2,59                 |
| Landtagswahl am<br>14.05.1995 |             | 13.556          | 63,23                   | 60                   | 8.511              | 3.651<br>42,9          | 3.734<br>43,87         | 379<br>4,45            | 511<br>6,0               | 236<br>2,78                 |
| Landtagswahl am<br>14.05.2000 |             | 13.506          | 55,11                   | 109                  | 7.334              | 2.961<br>40,37         | 3.217<br>43,86         | 695<br>9,48            | 275<br>3,75              | 186<br>2,53                 |
| Landtagswahl am<br>22.05.2005 |             | 13.645          | 58,9                    | 81                   | 7.956              | 2.587<br>32,5          | 4.298<br>54,0          | 436<br>5,5             | 268<br>3,4               | 376<br>4,7                  |
| Landtagswahl am<br>09.05.2010 | Erststimme  | 13.291          | 55,5                    | 182                  | 7.196              | 2.722<br>37,8          | 3.367<br>46,8          | 250<br>3,5             | 460<br>5,0               | 497<br>7,0                  |
|                               | Zweitstimme |                 |                         | 149                  | 7.229              | 31,7                   | 2.934<br>40,6          | 493<br>6,8             | 589<br>8,1               | 922<br>12,6                 |

Im Gegensatz zur Kommunalwahl findet bei der Landtagswahl die sog. 5% Sperrklausel Anwendung. Diese bewirkt, dass Parteien, die weniger als 5 % der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinen können, an der Verteilung der Sitze für den Landtag nicht teilnehmen.

Im Wahlkreis 24 (Oberbergischer Kreis II) kandidieren:

**CDU:** Bodo Löttgen, Kriminalhauptkommissar/Landtagsabgeordneter, Altennümbrecht 36, 51588 Nümbrecht

**SPD:** Dr. Roland Adelmann, Facharzt f. Kinder- und Jugendmedizin, Warthstr. 31, 51674 Wiehl

**GRÜNE:** Rainer Gottschlich, Diplom-Handelslehrer, Mattheis Kamp 22, 51855 Nümbrecht

**FDP:** Anja Krämer, Finanzwirtin, Wildberger Str. 1, 51580 Reichshof

**Die LINKE:** Matthias Lammerich, Studierender, Im Marschgarten 9, 51674 Wiehl

**Piraten:** Holger Henning, Theaterpädagoge, Am Silberhalter 8, 51702 Bergneustadt.

**Weitere Informationen zur Wahl sowie Hinweise zu den Wahllokalen enthält die amtliche Bekanntmachung zur Landtagswahl auf Seite 117 in der aktuellen Ausgabe von „Bergneustadt im Blick“. Informationen gibt es auch unter der Internetadresse [www.mik.nrw.de/landtagswahl2012](http://www.mik.nrw.de/landtagswahl2012).**

## Jahresdienstbesprechung – Freiwillige Feuerwehr blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Der Leiter der Bergneustädter Feuerwehr, Michael Stricker, blickte in seinem 2. Jahresbericht auf ein einsatzreiches Jahr zurück. Insgesamt **169 Einsätze** hatten die fünf feuerwehrtechnischen Einheiten im Jahr 2011 zu erledigen, davon allein 47 Brandeinsätze.

„48 % aller Einsätze waren tagsüber während der regulären Arbeitszeit. Also genau in der Zeit, in der der größte Teil der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden am schwierigsten abkömmlich sind. Wir sprechen über die sogenannte Tagesverfügbarkeit der Feuerwehrkräfte, die allen Feuerwehren große Probleme bereitet. Zu Beginn des Einsatzes braucht man schnell viele Kräfte, um schlagkräftig vorzugehen. Dann hat man den



größten Erfolg und hält den Schaden geringer. Durch die Änderung der Alarm- und Ausrückordnung vor einigen Jahren, sprich Parallelalarmierung von mehreren Einheiten, bekommen wir die geforderte Tagesverfügbarkeit meist hin. Zukünftig wird dieses das Hauptproblem innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren, somit auch in Bergneustadt sein“, so Michael Stricker.

Insgesamt wurden **33.861 Stunden** innerhalb der Feuerwehr Bergneustadt abgeleistet. Das sind 4.861 Stunden, also rund 16

% mehr als im Jahr 2010. Einen Beitrag den die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zu Gunsten aller Bürgerinnen und Bürger Bergneustadts leisten.

Das gesamte Einsatzaufkommen wurde mit einem Personalbestand von 131 aktiven Feuerwehrleuten abgearbeitet. Der Personalstand der gesamten Feuerwehr betrug am 31.12.2011 insgesamt **275 Personen** und gliedert sich wie folgt auf:

- 131** Mitglieder der fünf technischen Einheiten
- 29** Mitglieder der Jugendfeuerwehr
- 53** Mitglieder des Musikzuges
- 62** Mitglieder der Ehrenabteilung.

Nachfolgend berichtete Michael Stricker von einigen markanten Einsätzen des vergangenen Jahres, insbesondere von dem spektakulären und gefährlichen Carportbrand mit zwei Fahrzeugen in Wiedenest im Sonnenweg am 22. November. Dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr war es zu verdanken, dass die beiden angrenzenden Mehrfamilienhäuser nicht Opfer der Flammen wurden. Die unterste Wohnung konnte jedoch nicht mehr gerettet werden. Sie brannte völlig aus. Als positiv hatte sich hier das Alarmieren der Atemschutzreserve auf kommunaler Ebene bewiesen. Wieder ein Aspekt für das schnelle und unkomplizierte Arbeiten der Feuerwehr.

Bei alledem gab es im Jahr 2011 auch viele



Wehrleiter Michael Stricker mit Hubert Girndt, Volker Lemmer und Andreas Frantz (von links) nach der Ehrung und Urkundenübergabe bei der Jahresdienstbesprechung.

erfreuliche Anlässe bei der Feuerwehr. So feierte die Löschgruppe Othetal im Juni ihr 100jähriges Bestehen mit einer großen Feuerwehrausstellung auf dem Rathausplatz und die Jugendfeuerwehr beging im Mai ihr 40. Jahresfest. Gebührend gefeiert wurde natürlich auch die offizielle Übergabe des neuen Rüstwagens an den Löschzug 1 und des MTF an die Löschgruppe Othetal anlässlich des Oktoberfestes in der Feuerwache Talstraße.

In diesem Jahr steht die Beschaffung und Auslieferung des Logistikfahrzeuges für die Einheit Kleinwiedenest an – eines Fahrzeuges, welches für die Löschwasserversorgung im Stadtgebiet unbedingt notwendig ist. Ebenfalls wichtiger Bestandteil zur Aufrechterhaltung des Brandschutzes in Bergneustadt ist die Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeuges der Einheit Dörspetal.

Mit einem Dank an Rat und Verwaltung für die gute Zusammenarbeit schloss der Bericht. „Eine Beschaffung zweier Fahrzeuge innerhalb einer solchen Haushaltslage bedarf Fingerspitzengefühl und einen sehr guten Erkennungseffekt für die Belange und zwingend notwendigen Anforderungen der Feuerwehr“, so Michael Stricker.

Nach dem Bericht des Jugendfeuerwehrwartes Stefan Opitz folgten die Ehrungen und der gemütliche Teil der Jahresdienstbesprechung.



**Folgende Personen wurden 2012 besonders ausgezeichnet:**

**Feuerwehrenehrenzeichen in Silber (25 Jahre)**  
Volker Lemmer - Löschzug Kleinwiedenest,  
Andreas Frantz - Löschzug Bergneustadt.

**Ehrung für 60 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft**  
Herbert Girndt

**Ehrung für 70 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft**  
Willi Kamp

Abgerundet wurde die Jahresdienstbesprechung durch ein Grußwort des Bürgermeisters, der an die Kommunalaufsicht appellierte, sich auch in finanziell schwierigen Zeiten der Verantwortung für die Feuerwehr bewusst zu werden, und die flotten Klänge des Musikzuges unter der Leitung von Heinz Rehring.

## Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt spürte im Geschäftsjahr 2011 nichts von Krise

Am 15. März stellten die Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Frank Grebe und Markus Vandrey, die Jahresbilanz 2011 des Finanzinstituts vor und blickten gemeinsam auf ein sehr zufriedenstellendes

Jahr zurück. Die Sparkasse trotzte einmal mehr der Krise auf den Finanzmärkten.

Für Frank Grebe belegte der insgesamt gute Erfolg der Sparkasse wie auch vieler anderer regional verankerter Banken und Sparkassen, dass diese gestärkt aus der für die Kreditwirtschaft und den gesamten Euroraum insgesamt noch andauernden Krise herausgekommen sind.



„Small is beautiful“, wie es der deutsche Ökonom Ernst Friedrich Schumacher in den 70er Jahren beschrieb, zeigt gerade in Zeiten globaler Finanz- und Wirtschaftskrisen wieder seine Stärken. Gigantismus, maßlose Renditeziele gepaart mit hoher Risikobereitschaft und ausufernder Staatsverschuldung waren denn auch die Mixtur, die vielen Banken und Volkswirtschaften ganz schlecht bekommen sind und für die nun leider oft der Steuerzahler aufkommen muss“, so Grebe. Der Blick auf den Euroraum und die zukünftige Entwicklung auf den Finanzmärkten erfolgte in diesem Zusammenhang auch nicht ganz ohne Sorge.

Während einzelne Banken insbesondere aufgrund einer dünnen Eigenkapitalausstattung ihr **Kreditgeschäft** zurückführen, zeigte die Entwicklung der Sparkasse in eine ganz andere Richtung. 2011 setzte sich der Boom der letzten Jahre im Kreditgeschäft unvermindert fort. Ein kräftiger Zuwachs von 6,7 % = 59 Mio. Euro auf 938 Mio. Euro bei den Ausleihungen bescherte der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Platz 5 unter allen 34 rheinischen Sparkassen.

Die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ließen die Kreditbewilligungen

an Unternehmen von 73 Mio. Euro in 2010 auf über 90 Mio. Euro in 2011 klettern, den höchsten Wert in ihrer Geschichte. Der Boom bei Baufinanzierungen schwächte sich 2011 nur leicht ab. Entwicklungen, die zeigen, dass die Sparkasse für die Region Verantwortung übernimmt.

Das Volumen des von der Sparkasse verwalteten **Geldvermögens** ist bereits seit vielen Jahren von starken Schwankungen geprägt. Ursache hierfür sind Geschäfte mit Großanlegern, die für vergleichsweise große Ausschläge im Bestand sorgen. Nachdem 2010 der Bestand der Kundeneinlagen hierdurch um über 100 Mio. Euro nach oben geschneit war, reduzierte er sich nunmehr um 95 Mio. Euro auf 939 Mio. Euro. Die Abflüsse erfolgten im Bereich der kurzfristigen Anlagen, hingegen konnten erfreulicherweise die mittel- und langfristigen Anlagen wie auch das Geschäft im sog. Retailgeschäft Zuwächse verzeichnen.

Unter Hinzurechnung des nicht bilanzwirksam verwalteten Wertpapiervermögens von 295 Mio. Euro verwaltet die Sparkasse insgesamt Kundengelder in Höhe von 1.234 Mio. Euro.

Bei den **Wertpapieren** wurden kapitalgedeckte Anlageformen bevorzugt. Daneben rückten aber auch Aktien angesichts der Erholung an den Börsen, der zunehmenden allgemeinen Sachwertorientierung in der Eurokrise wie auch der anhaltenden Niedrigzinsphase vermehrt in den Focus. So stieg der Anteil der Aktien am verwalteten Wertpapiervermögen von 8 % auf 15 %.

Mit der **Ertragslage** war die Sparkasse auch im vergangenen Jahr sehr zufrieden. 3,9 Mio. Euro Jahresüberschuss inkl. Bildung offener Rücklagen unterstreichen, dass 2011 trotz vielfältiger Herausforderungen ein gutes Jahr für die Sparkasse war. Aktuell ist die zu geringe Kapitalausstattung vieler Banken stark in den Blick der öffentlichen Diskussion gerückt, denn eine zu geringe Kapitalausstattung schränkt die Kreditvergabemöglichkeiten ein und in Krisenzeiten sind solche Banken schnell in ihrer Existenz gefährdet.

Was die Kapitalausstattung angeht, braucht sich die Sparkasse nicht zu verstecken. Die Sparkasse ist kapitalstark und belegt auch hier im Rheinland einen sehr guten Platz und kann heute schon konstatieren, dass sie die strengen Kapitalanforderungen der Zukunft – Stichwort Basel III – erfüllt. Das Eigenkapital hat mittlerweile einen Stand von 76,3 Mio. Euro erreicht.

Wie im Vorjahr wird die Sparkasse voraus-



*Auf Kurs in schwierigen Zeiten – Frank Grebe und Markus Vandrey (von links) waren mit dem Geschäftsjahr 2011 sehr zufrieden.*



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19  
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27  
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30  
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: [www.gebr-zwinge.de](http://www.gebr-zwinge.de)  
E-Mail: [info@gebr-zwinge.de](mailto:info@gebr-zwinge.de)

**MANNSCHETTE & Ette**  
Bergneustadt  
im Fabrikschloss

Wir sind alles  
ABER NIE LANGWEILIG...

Jetzt neu auch  
mit Damenmode...

Mit aktueller Mode für Damen  
und Herren u.a. von

BRAX  
FEEL GOOD

OPUS

Marc O'Polo

STATE OF ART  
MODERN CLASSICS

Mille Miglia  
Racing Collection

CAMEL  
ACTIVE

DIGEL  
THE MENSWEAR CONCEPT

Im Fabrikschloss  
Kölner Str. 246 • 51702 Bergneustadt  
[mannschette.de](http://mannschette.de)




**ARMBRÜSTER**  
Inh. Ludolf Heppes  
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61/4 27 40  
[mail@augenoptik-armbruester.de](mailto:mail@augenoptik-armbruester.de) • [www.augenoptik-armbruester.de](http://www.augenoptik-armbruester.de)

**Schreibwaren Schmidt**

Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf

Wertvolle Geschenke zur  
Kommunion & Konfirmation!



20 % Rabatt auf alle  
**LAMY**-Artikel

Tel. & Fax: 02261/44294 • Kölner Straße 282 in Bergneustadt



Gemeinnützige  
Wohnungsbau- und  
Siedlungsgenossenschaft eG

**GeWoSie**

Am Klitgen 3  
51702 Bergneustadt  
Tel. (02261) 94 85-0  
Fax (02261) 94 85 19

Email: [info@gewosie-bvg.de](mailto:info@gewosie-bvg.de)  
Internet: [www.gewosie-bvg.de](http://www.gewosie-bvg.de)

sichtlich aus dem Jahresüberschuss einen Betrag von 300 TEuro an die Träger, Stadt Bergneustadt und Stadt Gummersbach, ausschütten.

Dass 2011 ein gutes Jahr für die Sparkasse war, lässt sich auch daran ablesen, dass die Sparkasse ihr gesellschaftliches Engagement auf 1,1 Mio. Euro hochgefahren hat. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere einmalige Projekte, wie die Finanzierung zur Rettung des Freibades in Bergneustadt und des VfL Gummersbach sowie die Unterstützung bei der Realisierung einer Vielzahl von Kunstrasenplätzen.

„Sparkasse: Gut - Von Gummersbach bis Bergneustadt“, gilt auch in Krisenzeiten. Die Sparkasse war einmal mehr ein verlässlicher Partner für viele Vereine und Institutionen vor Ort.

**Einige besondere Veranstaltungen und Highlights für das Jahr 2012 sind mit maßgeblicher Unterstützung der Sparkasse bereits in Vorbereitung. Dazu gehören die Neueröffnung des Freibades am 12. Mai und das Rathausplatz Open Air am 11. August in Bergneustadt. In Gummersbach finden am 6. Juli das Lindenplatz Open Air und am 30. September der AggerEnergie- und Sparkassenlauf statt.**

### Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Ende 2010 in Zahlen (EUR)

|                                                             |              |
|-------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Bilanzsumme</b>                                          | 1.342,4 Mio. |
| <b>Einlagen</b>                                             | 1.034,8 Mio. |
| <b>Kundenwertpapiervolumen</b>                              | 282,8 Mio.   |
| <b>Kundenkredite</b>                                        | 879,7 Mio.   |
| <b>Kundenkonten</b>                                         | 123.336      |
| <b>Wertpapierdepots</b>                                     | 8.142        |
| <b>Jahresüberschuss</b>                                     | 4,7 Mio.     |
| <b>Eigenkapital</b>                                         | 72,7 Mio.    |
| <b>Mitarbeiter</b>                                          | 249          |
| <b>- davon Auszubildende</b>                                | 23           |
| <b>Sponsoring und Spenden für Soziales, Sport u. Kultur</b> | 727.729      |

### Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Ende 2011 in Zahlen (EUR)

|                                                             |              |
|-------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Bilanzsumme</b>                                          | 1.240,1 Mio. |
| <b>Einlagen</b>                                             | 939,6 Mio.   |
| <b>Kundenwertpapiervolumen</b>                              | 294,6 Mio.   |
| <b>Kundenkredite</b>                                        | 938,1 Mio.   |
| <b>Privatgirokonten</b>                                     | 39.046       |
| <b>Jahresüberschuss</b>                                     | 3,9 Mio.     |
| <b>Eigenkapital</b>                                         | 76,3 Mio.    |
| <b>Mitarbeiter</b>                                          | 239          |
| <b>- davon Auszubildende</b>                                | 22           |
| <b>Sponsoring und Spenden für Soziales, Sport u. Kultur</b> | 1.102.312    |

## Der Umbau des Stadtteils Hackenberg beginnt

In mehreren Folgen (693/694/696) des Amtsblattes wurde im vergangenen Jahr über die Entwicklung des Stadtteils Hackenberg/Leienbach in den letzten Jahrzehnten berichtet und die Planungen für ein integriertes Handlungs-



Die Hochhäuser Hohle Str. 21 und Schöne Aussicht 54 (helle Gebäude im Vordergrund) werden zur Zeit entfernt. Eine ansprechendere Bebauung mit kleineren Wohneinheiten ist geplant.

konzept für den Umbau des Stadtteils dargestellt. Das Konzept, das die Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit der Wohnungsbau-gesellschaft GeWoSie und dem Planungsbü-ro Dr. Jansen in Köln entwickelt hat, sieht ein Investitionsvolumen von 36 Mio. Euro in den nächsten zehn Jahren für die verschiedensten Maßnahmen vor und liegt bei der Bezirks-regierung in Köln zur Genehmigung, da die einzelnen Projekte mit bis zu 90 % aus öffentli-chen Mitteln bezuschusst werden.

Zu den Maßnahmen des Handlungs-konzeptes zählen unter anderem der Rück-, Umbau sowie Sanierung der Hochhäuser in-klusive einer einheitlich und ansprechenden Fassadengestaltung, neue Wohnformen, wie Mehrgenerationenwohnen entlang der Breslauer Straße, Wohnumfeldgestaltung einschließlich Grün- und Freiräumen, Bereitstel-lung der notwendigen Infrastruktur mit Ge-schäften und Treffpunkten und vieles mehr.

Einen ersten Startschuss hat jetzt die GeWoSie gesetzt, die Ende März mit dem Abriss der Anfang der 1970iger Jahre gebauten und seit längerer Zeit überwiegend leerstehen-der achtstöckigen Wohngebäude Schöne Aus-sicht 54 und Hohle Straße 21 begonnen hat. Die Bezuschussung dieser mehr als 400.000 Euro kostenden Arbeiten erfolgt unabhängig vom Gesamtkonzept und wird aus einem se-paraten Fördertopf und mit Hilfe der Volksbank Oberberg finanziert. Der Abriss erfolgt durch die Spezialfirma Rhiem & Sohn aus Ertstadt und wird durch das Bergneustädter Architekturbüro Brigitte Harrass begleitet.

Der Abriss wird für jedes Gebäude einen Zeit-raum von ca. zwei Monaten in Anspruch neh-men. Dabei werden die Häuser zunächst von innen entkernt, dann erfolgt der Abbau der Fassaden und zum Schluss werden die Ge-bäude mittels Betonscheren komplett abge-tragen. Während der Abriss des Gebäudes Schöne Aussicht bis Juni abgeschlossen sein soll, wird das Objekt Hohle Straße vor-aussichtlich erst im Sommer vollständig en-fernt, da für die vertraglich festgelegten Mobilfunkanlagen auf dem Gebäude erst ein neuer Standort gefunden werden muss. Bis Herbst diesen Jahres sollen die Maßnahmen jedoch auf jeden Fall komplett abgeschlos-sen sein. Die GeWoSie versucht die Proble-me für die Anlieger in diesem Zeitraum so gering wie möglich zu halten und hat zudem die Firma Becker zur gutachterlichen Beglei-tung der Bauzeit beauftragt, um mögliche

Schäden im Umfeld sofort zu erfassen.

Auf dem freiwerdenden Gelände plant die GeWoSie die Errichtung kleinerer Wohnein-heiten, die auch als Eigentumswohnungen vermarktet werden können. Aufgrund der exponierten Wohnlage mit schönem Blick auf die Umgebung und die Aggertalsperre bietet sich eine neue Bebauung nach Auf-fassung der GeWoSie förmlich an.

Die Stadt Bergneustadt und die GeWoSie hoffen nun, das die Genehmigung für das integrierte Handlungskonzept inklusive der finanziellen Förderung erteilt wird, um mit den weiteren Umstrukturierungs-maßnahmen im Stadtteil noch in diesem Herbst beginnen zu können.

## Einzelhandelskonzept für Bergneustadt auf den Weg gebracht

Die Beauftragung zur Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes (EHK) für Berg-neustadt erfolgte im Oktober 2010. In der Sit-zung am 21. März hat der Stadtrat das mit dem Planungsbüro „Junker + Kruse Stadt-forschung“ aus Dortmund entwickelte EHK be-schlossen und damit einen Handlungsrahmen für zukünftige Ansiedlungsvorhaben gegeben. In den zentralen Versorgungsbereichen von Bergneustadts Innenstadt und Wiedenest gibt es nun einen hohen Grad an Planungs- und Rechtssicherheit für den Einzelhandel.

Das EHK dient als Steuerungskonzept und fundierte Bewertungsgrundlagen für aktu-elle Planungsvorhaben, zeigt mögliche Entwicklungsperspektiven auf und versetzt Verwaltung und Politik in die Lage, stadt-entwicklungspolitische Grundsatzentschei-dung zu treffen. Ebenso besteht die Mög-lichkeit, frühzeitig Auswirkungen von Standortentscheidungen Privater auf die Bergneustädter Versorgungsstrukturen ein-schätzen zu können.

Das EHK bringt aber nicht nur Planungs-und Rechtssicherheit, sondern auch für In-vestoren die Sicherheit, wo und an welcher Stelle welche Einzelhandelsformen und Einzelhandelssortimente gewünscht werden und wo sie sinnvoll sind.

Das EHK stellt u. a. folgende Fragen in den Mittelpunkt der Diskussion:

- Wie stellt sich die gegenwärtige Ange-bots- und Nachfragesituation dar?

- Welche darüber hinausgehenden (regionalen) angebots- und nachfrageseitigen Rahmenbedingungen sind für die Stadt relevant?
- Welche Stärken und Defizite weist die Einkaufsstadt Bergneustadt (differenziert nach Angebots- und Nachfrageseite) auf?
- Wie stellen sich die (aus Einzelhandels-sicht relevanten) städtebaulichen Rahmenbedingungen der Bergneustädter Innenstadt dar?
- Wie kann die wohnungsnahe Versorgung der Bevölkerung nachhaltig gesichert werden?
- Welche Entwicklungsperspektiven lassen sich für den Einkaufsstandort Bergneustadt insgesamt formulieren?
- Welche potentiellen Standorte im Stadtgebiet eignen sich für Einzelhandelsnutzungen (auch großflächige)?
- Welche grundsätzlichen Strategien müssen ergriffen werden, um die Versorgungsstruktur in Bergneustadt weiter zu stärken bzw. Defizite abzubauen?
- Welche grundsätzlichen bau- und planungsrechtlichen Strategien sind zur zukünftigen stadt- und regionalverträglichen Steuerung des Einzelhandels in Bergneustadt erforderlich (u. a. Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereiches, Sortimentsliste der zentrenrelevanten Sortimente, etc.)?

**Die zentralen Versorgungsbereiche sind in den abgedruckten Plänen dargestellt.**

## Zentraler Versorgungsbereich Wiedenest



## BergneuStadtmarketing stellte bei der Jahreshauptversammlung neue Pläne vor

Gutgelaunt und voller Engagement präsentierte sich der Vorstand vom BergneuStadtmarketing auf der Jahreshauptversammlung 2012 und wurde prompt komplett wiedergewählt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Christian Baumhof steht an der Spitze, aktiv unterstützt von Dr. Walter Kahnis, Heike Klaas-Neschen, Joachim Lüllau, Thomas Stubbig und Ricarda Spence. Den Vorstand komplettiert

## Zentraler Versorgungsbereich Bergneustadt



*Das Einzelhandelskonzept soll eine ansprechende und gute Versorgung mit Geschäften im Innenstadtbereich sichern.*

als geborenes Mitglied Bürgermeister Gerhard Halbe. Der Fachbeirat als koordinierendes Arbeitsgremium wurde erweitert und hat nun 17 Mitglieder.

Im Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Christian Baumhof wurden die Highlights des Vereins im vergangenen Jahres erwähnt – dies waren neben „Tanz der Kulturen“ die neue Aussichtsplattform an der Aggertalsperre und die großen Veranstaltungen „Bergneustadt sagt Danke“ als Abschlussfest der Baustellenzeit in der Innenstadt sowie „Gewerbe im Gespräch“ im Krawinkel-Saal. Außerdem wurde in Gemeinschaft mit der Gemeinde Reichshof das Wintersportkonzept Blockhaus-Belmicke entwickelt. Hier fehlte in diesem Winter nur der Schnee. Daneben unterstützte BergneuStadtmarketing auch vielfältig städtische Veranstaltungen, wie z. B. den Stadtgeburtstag.

Im laufenden Jahr stehen viele neue Aufgaben an. Unter anderem sind geplant, die Stadt behindertenfreundlicher zu gestalten, den Leerstand der Ladenlokale zu untersuchen und mit Hilfe der Stadt Bergneustadt hier aktiv eine Veränderung herbeizuführen. In Zusammenarbeit mit der Stadt, den „Familienunternehmern“ und den „Jungen Unternehmern“ sind zudem weitere Veranstaltungen im Bereich „Gewerbe im Gespräch“ geplant. Zudem steht der Alleinradweg auf dem Plan. Die Aufgaben von „Ein Herz für Bergneustadt“ werden zukünftig mit BergneuStadtmarketing koordiniert und zusammengeführt. Erstes Projekt ist ein gemeinsamer Umwelttag mit den Vereinen, um

im Laufe des Frühjahrs wieder eine große Müllräumaktion in der Stadt durchzuführen.

Profitieren kann der Verein vom Engagement und Interesse neuer Mitglieder, die sich auch im Fachbeirat und in den einzelnen Arbeitsgruppen einbringen wollen – nähere Informationen dazu gibt es unter der Internetadresse [www.Bergneustadtmarketing.de](http://www.Bergneustadtmarketing.de)



oder beim Vorsitzenden Christian Baumhof (Tel. 02261/4 52 61), der sich über Anregungen der Bürgerinnen und Bürger freut.



## Bergneustädter „Tafel“ bezieht neue Räume an der Kölner Straße

Seit gut zwei Jahren organisiert die Bergneustädter „Tafel“ die Essensausgabe jeden Donnerstagvormittag an bedürftige Personen und Familien im Stadtgebiet. Bisher erfolgte dies in den Stephanus-Stuben an der Katholischen Kirche, seit Mitte März im Haus „Basis 259“, dem ehemaligen Hotel Hollmann gegenüber der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, an der Kölner Straße.

Am 21. März feierten die Verantwortlichen der Tafel mit vielen geladenen Gästen, darunter auch die Helfer und Sponsoren der Arbeit, die offizielle Einweihung der neuen Räume.

Walter Vöbel, der die „Bergneustädter Tafel“ ins Leben gerufen hat, zog für den Leitungskreis und die rund 40 ehrenamtlichen Mitarbeiter eine positive Bilanz der bisherigen Arbeit. „Wir haben mittlerweile 364 Bedarfsgemeinschaften in der Stadt und versorgen 100 regelmäßige Abholer, die wir jetzt in freundlicher Atmosphäre empfangen und bedienen können“, so Walter Vöbel. Neben den vielen Mitarbeitern der Tafel dankte er vor allem auch den Helfern, Unterstützern und Sponsoren beim Umbau des Gebäudes, ohne deren Einsatz und Hilfsbereitschaft dieser Kraftakt nicht möglich gewesen wäre.

An einer Spendenwand waren die vielen Spendenschecks von Einzelpersonen, Gruppen, Firmen und Kreditinstituten angebracht, die Beträge von 300 bis fast 15.000 Euro enthielten. Dr. Max Krawinkel überreichte bei der Eröffnung noch einen Spendenscheck von Mitarbeitern der Bergneustädter Firma PWM, die auf Weihnachtsgeschenke von Kunden verzichtet und sich stattdessen den Spendenzweck „Tafel“ ausgesucht hatten.

Bürgermeister Gerhard Halbe lobte die Arbeit der „Tafel“ in seinem Grußwort und sagte: „Wenn es eine solche Einrichtung nicht schon geben würde, müsste sie unbedingt erfunden werden.“ Prof. Dr. Johannes Reiner, Vorsitzender der Sozialstiftung Oberberg, die Eigentümerin des Gebäudes ist, lobte insbesondere auch das soziale Engagement der Bergneustädter Bevölkerung, die eine große Bereitschaft zeigt, sich zum Wohle der Allgemeinheit einzubringen.

Das umgebaute Gebäude wird zukünftig nicht nur von der Tafel, sondern z. B. auch im Rahmen der Jugendarbeit genutzt. Spenden sind für die vielfältige Arbeit im Haus jederzeit herzlich willkommen.

*Heimatvereinsvorsitzender Utz Walter überreicht Frank Wiesner die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied des Vereins.*



Weitere Informationen gibt es im Internet oder persönlich

[www.sozialstiftung-oberberg.de](http://www.sozialstiftung-oberberg.de) - Ansprechpartner: Christhart Scholz, Tel.: 02261/81 58 59; Spendenkonto bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt (BLZ 384 500 00), Nr. 1000185296.

[www.oberbergische-tafel.de](http://www.oberbergische-tafel.de), Ansprechpartner für Bergneustadt: Walter Vöbel, Tel.: 0175/8716223; Spendenkonto bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt (BLZ 384 500 00), Nr. 1000211142.

## Jahreshauptversammlung des Heimatvereins „Feste Neustadt“ e. V.

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Heimatvereins „Feste Neustadt“ wurde neben dem „Historischen Arbeitskreis“ auch Frank Wiesner für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Verein ausgezeichnet und von der Versammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Frank Wiesner steht seit 18 Jahren den Landsknechten und Marketenderinnen als Hauptmann vor.

Bei den Vorstandswahlen wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Utz Walter (1. Vorsitzender), Frank Wiesner (2. Vorsitzender), Kerstin Hübner (Kassiererin), Karl Hermann Menn (Schriftführer) und Dominik Mertens (Medienbeauftragter) einstimmig wiedergewählt.

Die Versammlung beschloss umfangreiche Sanierungsarbeiten am Außengelände des Heimatmuseums in der historischen Altstadt, sowie zahlreiche Anschaffungen (z. B. neue Vitrinen), die die Attraktivität der Ausstellungen im Museum verbessern sollen. Die Fi-

stadt“ wurde neben dem „Historischen Arbeitskreis“ auch Frank Wiesner für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Verein ausgezeichnet und von der Versammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Frank Wiesner steht seit 18 Jahren den Landsknechten und Marketenderinnen als Hauptmann vor.



*Das ehemalige Hotel Hollmann - jetzt „Basis 259“ - an der Kölner Straße ist neuer Standort der „Bergneustädter Tafel“.*



Bild links: Walter Vöbel (Bildmitte) begrüßte die Gäste und Sponsoren bei der offiziellen Eröffnung der „Tafel“.

Bild rechts: Viele fleißige Hände organisieren die Lebensmittelausgabe.



König & Kollegen GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft  
Geschäftsführerin:  
Dipl.-Finanzwirtin  
Angelika König,  
Steuerberaterin  
Kölner Straße 254a  
51702 Bergneustadt  
phone: (02261) 94 46-0  
fax: (02261) 94 46-24



## Das Risiko-Management-System der Finanzverwaltung

Oftmals müssen Steuerpflichtige mehrere Monate auf ihren Steuerbescheid warten. Ist das Finanzamt überlastet oder wird die Steuererklärung so intensiv geprüft? Steuererklärungen sollen insbesondere dann genauer überprüft werden, wenn die enthaltenen Daten nicht plausibel erscheinen. Die Finanzverwaltung hat daher ein Programm entwickelt, um einen softwaregestützten routinemäßigen Abgleich der in den Steuererklärungen enthaltenen Daten auf Plausibilität durchzuführen. Mit dem Risiko-Management-System (RMS) 2.0 verabschiedet sich die Finanzverwaltung von der Vollprüfung jedes Steuerfalls. Vielmehr werden die Steuerfälle anhand eines Risikofilters unterteilt in:

- risikoarme Fälle - diese sollen nur noch maschinell bearbeitet werden, das heißt, die Angaben auf der Steuererklärung werden automatisch übernommen und
- risikobehaftete Fälle - hier wird die eingereichte Steuererklärung teilweise oder vollumfänglich nachgeprüft. Ein längeres Warten auf den Bescheid ist damit vorprogrammiert.

Doch wie sieht dieser Risikofilter aus? Werden Unternehmer grundsätzlich intensiver geprüft als andere Steuerpflichtige?

Die eingereichten Steuererklärungen werden insbesondere dahingehend geprüft, ob Beträge absolut oder im Vergleich zum Vorjahr bestimmte Wertgrenzen übersteigen, ob ein Sachverhalt erstmals auftritt oder wegfällt. Zudem werden einzelne Sachverhalte, bei denen große Gestaltungsspielräume vorliegen grundsätzlich zu einer Einstufung in einer höheren Risikoklasse führen. Daneben hängt das Prüfungsrisiko davon ab, ob ein Steuerpflichtiger in der Vergangenheit negativ aufgefallen ist. Nach dem Ampel-Prinzip bedeutet "grün", dass steuerliche Pflichten regelmäßig erfüllt wurden, "gelb", dass erst unter dem Druck der Finanzverwaltung Steuererklärungen abgegeben und Steuern entrichtet wurden und "rot", dass vermutet wird, der Steuerpflichtige wolle sich seinen Verpflichtungen entziehen. Zusätzlich werden drei Risikoklassen vergeben. Bei der Risikoklasse 3 besteht kein oder nur ein geringes Risiko, die Risikoklasse 2 steht für ein mittleres Risiko. Bei der Risikoklasse 1 - "hohes Risiko" muss die Steuerklärung dagegen in jedem Fall vollumfänglich geprüft werden.

Die genauen Einteilungskriterien gibt die Finanzverwaltung nicht bekannt. Damit können Steuerpflichtige nur vermuten, ob sie einer Risikoklasse mit erhöhter Prüfungsintensität zugeordnet wurden. Indizien für eine genaue Prüfung sind intensive Rückfragen des Finanzamtes und umfangreiche Beleganforderungen. Dennoch muss dies nicht bedeuten, dass der Datenabgleich mit RMS 2.0 einen Risikohinweis ausgelöst hat. Denn neben den risikobehafteten Fällen sollen zufallsgesteuert 2 % der Steuererklärungen vom Veranlagungsbeamten nachgeprüft werden, ohne dass ein Risikohinweis vorliegt.

finanzierung dieser Maßnahmen wird durch die häufige Anmietung des schönen Trauzimmers für standesamtliche Trauungen sowie der Museumsräumlichkeiten für Empfänge und Feiern aller Art ermöglicht.

In der Vorschau auf das Jahresprogramm des Heimatmuseums wies Museumsleiter Walter Jordan neben den jährlich stattfindenden Veranstaltungen, wie Stadtgeburtstag, Eerpelsfest, Kaffeetafeln, Kulturfahrten, Führungen und Nikolausmarkt ganz besonders auf die geplanten Sonderausstellungen, die Zusammenarbeit mit Schulen sowie die gute Kooperation zwischen Museum und der Musikschule hin. Eine neue Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergneustadt, Gitta Esch, unter dem Motto: „Bekannte Bergneustädter Frauen“, hob Walter Jordan ganz besonders hervor.

Die erste Veranstaltung dieser Reihe im September widmet sich der ehemals stadtbekannten Kindergärtnerin „Tante Dora“ – Dora Meisenburg.

## Kunstverein Bergneustadt feierte 20jähriges Bestehen mit einer Ausstellung von Jürgen Meister

Im März 1992 fanden die ersten Gesprächsrunden zur Gründung eines Bergneustädter Kunstvereins im ehemaligen Rathaus an der Othestraße statt. Es folgten die Gründungsversammlung im Juni 1992 und schließlich der Eintrag ins Vereinsregister als gemeinnützig anerkannter Verein. Grund genug für die aktuell 52 Mitglieder, nach rund 80 Ausstellungen in dieser Zeit, das 20jährige Bestehen mit einer Ausstellungseröffnung im Foyer der Sparkasse am Graf-Eberhard-Platz zu feiern.

Der Grevenbroicher Künstler Jürgen Meister stellt seine Werke unter dem Titel „Interferenz“ bis zum 6. Juli dieses Jahres in der Galerie aus. Damit schließt sich ein Kreis, denn Jürgen Meister war auch einer der ersten Künstler, mit dem der Kunstverein vor 20 Jahren eine Ausstellung, damals noch im Gummersbacher Bruno-Goller-Haus, organisiert hat. Jürgen Meister ist ein Künstler, der sowohl in der Malerei, als auch im Bereich von Grafik und Skulptur zu Hause ist. Die ausgestellten Bilder in der Sparkasse sind einzigartige Gebilde, die vor Spannung und Farbe strotzen und dem Betrachter vielfältige Auslegungsmöglichkeiten bieten und das noch bis zum 6. Juli dieses Jahres.



In ihrer Rede blickte die Vorsitzende des Kunstvereins, Anita Loewenstein, mit Stolz auf die 20 Jahre zurück. „Wir haben vielen Künstlern der Region und darüber hinaus eine Plattform geboten, ihre Werke auszustellen und die



Zum Jubiläum des Kunstvereins Bergneustadt gab es eine Ausstellungseröffnung in der sogenannten „guten Stube“ des Vereins – der Galerie der Sparkasse am Graf-Eberhard-Platz.

Frage, ob Bergneustadt einen Kunstverein braucht, gegenstandslos gemacht. Wir haben Kunst gelebt und erlebbar gemacht“, so Anita Loewenstein. Die Sparkasse am Graf-Eberhard-Platz ist dafür mittlerweile die „gute Stube“ des Kunstvereins Bergneustadt.

Dass es noch viele Jahre mit dem Kunstverein erfolgreich weiter geht, hofft auch Bürgermeister Gerhard Halbe. „Der Kunstverein bietet einen guten und verständlichen Einstieg in die Kunst.“

## Jubiläum des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

Einen Großtauschtag richtete der Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt im März anlässlich seines 65jährigen Bestehens in der Realschule Bergneustadt aus. Aus dem Kreis und auch darüber hinaus waren Philatelisten gekommen, um durch Tauschaktionen ihre Sammlungen weiter auszubauen. Vorsitzender Karl Manke zeigte sich über den guten Besuch erfreut. Auch Sammler von Ansichtskarten und Münzenfreunde nutzten die Gelegenheit dieses Tauschtages. Im Oberbergischen bieten nur die Bergneustädter einen solch großen Tauschtag an.

In einer Ausstellung wurden Briefmarken gezeigt, die in der Zeit der Gründung des Vereins in Deutschland ausgegeben wurden. Die Briefmarken dieser Zeit spiegeln die Schwierigkeiten nach dem Krieg in Deutschland wieder, hielt es doch jede der vier Besatzungsmächte für erforderlich, in ihrem Bereich mit eigenständigen Marken ihre Ansprüche deutlich zu machen. Dazu kamen die Probleme mit der Papierversorgung und den zum Teil

anfälligen Druckmaschinen, die für eine überaus große Vielfalt von Marken sorgten.

Im Anschluss an den Tauschtag feierten die Sammler den 65. Geburtstag ihres Vereins. Dabei wurden auch Vereinsjubilare geehrt. Gründungsmitglied Karl Heinz Dörre hat die Anfänge miterlebt. Jeweils 15 Jahre sind Gerd Schley und Friedrich Dörre Mitglied, Manfred Harrock kann auf 50 Jahre Mitgliedschaft blicken und Erhard Dösseler ist seit 55 Jahren aktiv. Die Jubilare wurden mit einer Urkunde und einem philatelistischen Geschenk bedacht.

## Die kommunale Politik zu Gast bei der GeWoSie in Bergneustadt

Der Vorstand der GeWoSie unterrichtet die kommunalen Politiker aller Fraktionen und mehrere wichtige Vertreter der Stadtverwaltung über die wirtschaftliche Situation und die baulichen Aktivitäten der Genossenschaft im Jahre 2012 und die folgenden Jahre. Die GeWoSie ist mit 1.440 Wohnungen (17,4 % aller Bergneustädter Wohnungen) der größte Anbieter von Wohnraum in Bergneustadt und im Oberbergischen Kreis.

Ausgehend von diesen Informationen wurden die direkten Auswirkungen der Aktivitäten der GeWoSie auf das Stadtbild von Bergneustadt diskutiert. Es kamen die verschiedensten Themen von „Stadt Begrünung“ über „alternative Energieversorgung“ bis „Abrisshäuser“ zur Sprache. Besondere Highlights sind die im Stadtrat bereits diskutierten Punkte des „Integrierten Handlungskonzeptes für den Hackenberg“ und weitere größere Maßnahmen z. B. im „Kampgarten“ oder in der „Enneststraße“ und andere; aber

Sie präsentieren die Geschichte und die Gegenwart des Bergneustädter Briefmarkensammler-Vereins: Erhard Dösseler, Vorsitzender Karl Manke, Friedrich Dörre, Manfred Harrock, Gerd Schley (von rechts) und Karl Heinz Dörre (vorne sitzend).



auch kleinere Änderungen in den Wohngebieten z. B. durch die Umgestaltung der Stellplätze für Sammelmüllbehälter in der „Druchtemicke“ und vieles mehr wurden besprochen. Die Mitglieder der Fraktionen würdigten die Leistungen der GeWoSie vor dem Hintergrund ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten, die Kritik zu einzelnen Punkten zeigte allen Beteiligten vor allem auch, dass man sich häufiger persönlich austauschen muss, um die gemeinsamen Ziele für die Bürger von Berneustadt voran treiben zu können. So war das Schlusscredo eine Vereinbarung, sich zukünftig mindestens einmal jährlich in dieser Runde wieder zu treffen.

## GeWoSie und Telekom starten mit „Aktion Glasfasernetz“

„Das ist ein wichtiger Schritt zur Steigerung der Attraktivität unseres Wohnungsbestandes“, sagte Georg Freidhof, Vorstand der GeWoSie in Berneustadt beim Start der Tiefbauarbeiten für das neue Glasfasernetz. „Eine leistungsstarke Anbindung an moderne Kommunikationsmedien wird für unsere ganze Gesellschaft immer wichtiger. Deshalb sind wir sehr zufrieden, dass die Deutsche Telekom unseren Wohnungsbestand mit hochmodernen Glasfaseranschlüssen ausstattet.“ Damit sind dann Geschwindigkeiten von bis zu 200 Megabit pro Sekunde vom heimischen Computer ins World Wide Web möglich. Insgesamt werden ca. 160 Gebäude des Wohnungsanbieters mit dem neuen Hochgeschwindigkeitsinternet angebunden. Damit haben die Mieter von 1.300 Wohnungen die Möglichkeit, die schnellen Glasfaseranschlüsse mit allen neuen Möglichkeiten zu nutzen.

Die Tiefbauarbeiten zur Verlegung der Glasfaserkabel von der Betriebsstelle der Telekom bis hin zu den Etagenverteilerpunkten in den einzelnen Gebäuden haben am 4. April begonnen. Um die Wohngebäude, unter anderem im Quellenweg, in der Druchtemicke, in der Nordstraße, der Nistenbergstraße und der Breslauer Straße, an das Glasfasernetz anzubinden, wird die Deutsche Telekom im Stadtgebiet rund 65 Kilometer Glasfaserkabel verlegen und acht neue Verteilerkästen errichten.

„Glasfaser ist das schnellste Leitermedium der Welt“, sagte Peter Kroppen, Leiter Infrastrukturvertrieb Deutsche Telekom. „Mit einem Glasfaseranschluss ausgestattete Immobilien sind auf viele Jahre hinweg



Politik und Verwaltung zu Gast bei der GeWoSie - regelmäßige Abstimmungsgespräche mit dem größten Wohnungsanbieter der Stadt sind vorgesehen.

zukunftsicher. Dreidimensionales Fernsehen und moderne Anwendungen wie Telemedizin oder E-Learning sind damit möglich.“

„Der Vertrag zwischen der GeWoSie und der Telekom ist richtungsweisend“, sagte der stellvertretende Bürgermeister Jörg Haselbach. „Wir hoffen sehr, dass nachdem die GeWoSie eine Vorreiterrolle übernommen hat, bald weitere Gebäude in der Stadt an das Glasfasernetz angeschlossen werden.“

## Krombacher Brauerei überreicht Spende an Verein „Patienten in Wachkoma“ in Neueneoth

„Diese Spende ist für uns der Impuls, jetzt zielstrebig auf die Anschaffung des Spezialrollstuhls für unsere Patienten zuzugehen“, freut sich Mechthild Glunz, die 1. Vorsitzende des Vereins „Patienten im Wachkoma“ (PiW). Im Rahmen der jährlichen Spendenaktion der Krombacher Brauerei überreichte Oliver Engstfeld Anfang April einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro. „Wir haben schon lange mit so einem „Easy Stand“ Rollstuhl geliebäugelt. Aber der Kauf und Umbau des neuen Domizils von Patienten im Wachkoma hat unseren Verein an finanzielle Grenzen gebracht“, so Karl Heinz Andree, leitender Mitarbeiter bei PiW.

Der neue Therapierollstuhl für die Patienten, die ja nur wenig Körperkontrolle haben, kann mittels individuell einzustellender Führungsschienen und etlicher Zusatzmodule ganz in-

dividuell auf die Möglichkeiten und medizinischen Bedürfnisse jedes einzelnen Wachkoma-patienten abgestimmt werden. Mit seiner Hilfe lässt sich ergänzend zur Physiotherapie auch etwas gegen die Verkürzung von Sehnen tun, die bei ständigem Sitzen und Liegen droht.

Mit der Spende der Brauerei, die durch die Spende von Angehörigen eines Patienten auf 4.000 Euro aufgestockt worden ist, kann der 20.000 Euro teure Spezialrollstuhl allerdings bei weitem noch nicht finanziert werden. Der Verein hofft auf weitere Unterstützung und darauf, dass der „Easy Stand“ spätestens am 30. Juni im Einsatz ist. Dann lädt PiW zum jährlichen Sommerfest ins neue Domizil Am Heshan 4 ein. Hier haben nach dem Umzug vom nahegelegenen Hepperblick seit dem 7. Januar acht Patienten im Wachkoma ein Zuhause auf Zeit gefunden. Auch Angehörige können hier wohnen. Zum Sommerfest, wenn das Haus offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt wird, sollen auch die Außenanlagen und der Außenverputz fertig sein.

Die Krombacher Brauerei hatte im letzten Jahr auf Weihnachtsgeschenke für ihre Geschäftspartner verzichtet und stattdessen eine Spendenaktion für soziale Zwecke ins Leben gerufen. Aus über 500 Vorschlägen wurden bundesweit 100 Einrichtungen, darunter auch PiW, berücksichtigt.

Spenden sind erbeten auf: Kto-Nr. 446666 bei der Sparkasse Gummersbach-Berneustadt (BLZ 384 500 00) oder Kto-Nr. 2205555016 bei der Volksbank Oberberg (BLZ 384 621 35).



Bild links: Startschuss für ein modernes Glasfasernetz in der Stadt.



Bild rechts: Der Verein „Patienten in Wachkoma“ ist für jede Spende zur Verbesserung der Patientenbetreuung dankbar.

# Lage, Herkunft und Bedeutung alter Bach- und Flurnamen in Bergneustadt

- Folge 11 – von Werner Lenz und Helmut Bause

## Galgenberg

### Bedeutung des Wortes Galgen:

ghalg: Rute / Stange / Pfahl; althochdeutsch galgo: Kreuz / Stange mit Spreizen; mittelhochdeutsch galge: Gerüst / z. B. bei Ziehbrunnen; neuzeitlich Galgen: Gerüst oder Kreuz zur Hinrichtung. Übertragen auch Haken, Richtstätte.

**Sprachraum:** Gesamtdeutscher Sprachraum

### Lage:

Diese Kuppe seitlich des Herweges liegt oberhalb Sessinghausen zwischen Stentenbergs und Amicke.

### Anmerkung:

Allgemein wurden solche schauerlichen Plätze bewusst ausserhalb der Tore der Stadt, aber oft auch deutlich sichtbar als Mahnung besonders in unruhigen und kriegerischen Zeiten an wichtigen Zuwegen (Herweg) errichtet.

Neben der städtischen niedrigen Gerichtsbarkeit hatte in der Zeit von 1419 – 1638 das Hoch- und Vogteigericht, mit der Befugnis zu Richten über „Hals und Hand“, seinen Sitz in der Feste Neustadt.

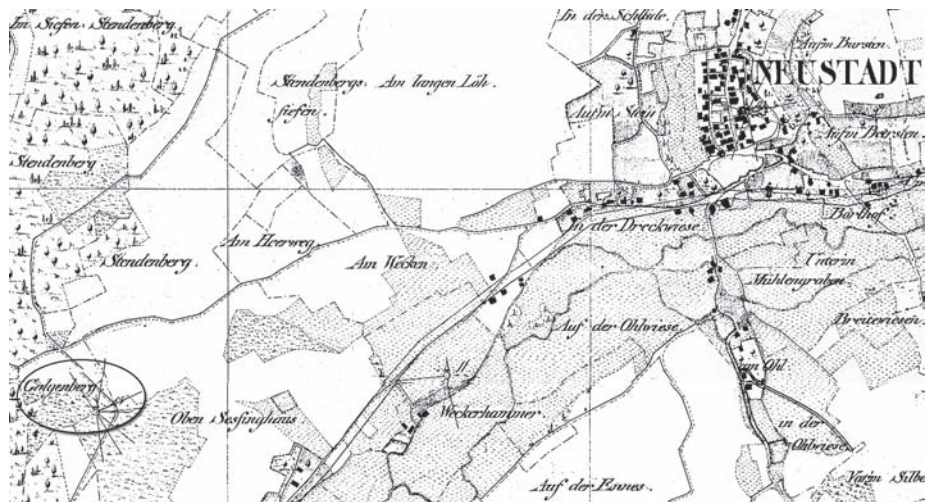
Nach mündlicher Überlieferung wurde noch während des 30jährigen Krieges ein schwedischer Offizier auf dem Galgenberg hingerichtet. Über Generationen hinweg blieb der benachbarte Kreuzweg eine Stätte des Unbehagens und die Altvorderen sahen in dunklen Nächten dort oben den Spuk der Geister. Eine Verbindung zum angrenzenden Krähenacker ist zu vermuten.

Die Kuppe ist heute weiterhin mit Mischwald bestanden. Der Spuk der Geister wurde durch den modernen Spuk eines Fernsehsetzers abgelöst.

## Bergneustadt im Blick in Kürze

### • C-Junioren der Spielgemeinschaft Wiedenest/Othetal sind Hallenpokalvizemeister

Beim Endrundenturnier des Fußballkreises Berg sorgte die C-Jugend der SG Wiedenest/Othetal für eine faustdicke Überraschung. Sie wurde hinter dem SV 09 Bergisch Gladbach Zweiter und somit Hallenpokalvizemeister. Als einer von sechs Qualifikanten von ur-



Blick über die Derschlager Kirche Richtung Galgenberg und Stentenbergs (mit Auszug einer historischen Flurkarte von 1830).

sprünglich 54 gestarteten C-Jugend-Mannschaften sorgte das Team der Trainer Torsten Jäger und Kevin Müller für Furore bei der Endrunde in Nümbrecht. Sowohl dem Favoriten des SV 09 als auch den ebenfalls hochgehandelten Jungs des FV Wiehl trotzten die Wiedenester und Othetaler durch geschicktes Besetzen der Räume und schnelles Umschalten in die Offensive jeweils ein Unentschieden ab. Knackpunkt war jedoch der Sieg gegen den Ligarivalen TSV Runderoth, als die Mannschaft in doppelter Unterzahl trotzdem in Führung gehen konnte und das Spiel gewann. Am Ende wurden die SG-Kicker aus Wiedenest und Othetal ungeschlagen Vizemeister mit nur einem Punkt Rückstand auf den Sieger aus dem Kreiswesten. Auf den Plätzen folgten der FV Wiehl, Union Rösrath, der Heiligenhauser SV

und der TSV Runderoth.

### • Neuwahlen und Ehrungen beim Turnverein Bergneustadt 1880

Die Jahreshauptversammlung des TV Bergneustadt eröffnete der 1. Vorsitzende Dieter Kuxdorf traditionell im Vereinsraum in der Turnhalle Auf dem Bursten. Bei den Vorstandswahlen wurden folgende Personen in ihren Funktionen einstimmig wiedergewählt: 1. Vorsitzender – Dieter Kuxdorf, Kassenwartin – Nadine Achenbach, Schriftführerin – Jutta Emrich, Geschäftsführer – Kai von der Linde, Referent für Öffentlichkeitsarbeit – Michael Kleinjung.

Bei den nachfolgenden Ehrungen wurde das „Goldene Sportabzeichen“ an Gudrun von der Linde, Hilde Dörner, Waltraud Frede, Ulrike Landau, Helga Lemmer, Hannelore Heymach, Elke von der Linde, Klaus Schweim und Dieter Kuxdorf verliehen. Für 50jährige Vereinszugehörigkeit wurde Erdmuthe Isenberg, für 40 Jahre Dagmar Lorenz und Horst Jäckel, für 30 Jahre Dieter Hepp und für 20 Jahre Hanna Iken und Daniel Schmidt ausgezeichnet.

Im weiteren Verlauf wurde eine neue Jugendordnung verabschiedet und eine Beitragsanpassung beschlossen. Der Handball-Abteilungsleiter Stefan Kuxdorf berichtete von der Jugendspielgemeinschaft mit dem TV Strombach. Die Turnabteilung plant für dieses Jahr die Wiederholung der erfolgreichen Spielparty für Kinder in der Sporthalle, die von Manuela Heß organisiert wird. Erfreut nahm die Versammlung zur Kenntnis, dass die Sporthalle Auf dem Bursten wieder uneingeschränkt für den Spielbetrieb des TV



Ein Grund zum Feiern – die C-Jugend der Spielgemeinschaft Wiedenest/Othetal ist Hallenpokalvizemeister des Fußballkreises Berg.

Bergneustadt zur Verfügung steht. Dieter Kuxdorf bedankte sich abschließend bei allen Übungsleitern und Helfern, dem Elternbeirat, dem Förderverein Handball und dem gesamten Vorstand für die engagierte Mitarbeit im vergangenen Jahr.

• **Ortsparteitag der FDP wählte neuen Vorstand**

Der Vorsitzende der FDP Bergneustadt, Dr. Walter Kahnis, eröffnete den diesjährigen Parteitag der FDP im Hotel „Feste Neustadt“ in der Altstadt und ging in seinem Tätigkeitsbericht auf einige Punkte des abgelaufenen Jahres ein. Es gab vier spezielle Themenabende, die auf gute Resonanz in der Öffentlichkeit gestoßen sind, die Herbstfahrt, das Sommerfest und das Neujahrssessen.

Satzungsgemäß musste anschließend der komplette Vorstand neu gewählt werden. Dr. Walter Kahnis gab im Vorfeld bekannt, dass er nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung steht. Die Wahl führte zu folgendem Ergebnis: Christian Hoene ist neuer Vorsitzender, Stellvertreter ist Dr. Walter Kahnis. Björn Löbber wurde im Amt des Schatzmeisters bestätigt. Anstelle des bisherigen Schriftführers Rolf-Theo Jansen wurde Klaus-Peter Geese gewählt und als Beisitzer wurden Rolf-Theo Jansen, Ulrich Budde, Bruno Gorski und Wolfgang Lenz gewählt.

Als Delegierte für den Kreishauptausschuss wurden Doris Kottmann und Bruno Gorski gewählt.

• **Frühlingsfest der Katholischen Grundschule Auf dem Bursten**

Herrliches Frühlingswetter empfing am Samstag, den 24. März, alle Schüler, viele Eltern, ehemalige Schüler und Freunde der KGS zum Feiern und Mitmachen beim Frühlingsfest. Bestaunt wurden die Ergebnisse der Projektwoche zum Thema „Frühling“, wie Gesang und Tanz, ein Musical, sportliche Vorführungen und Bastelarbeiten. Viele Angebote luden zum Mitspielen, Basteln, Hüpfen auf der Hüpfburg und vielen weiteren Aktivitäten ein.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Unterstützt wurde das Schulfest von der rollenden Waldschule, dem Projekt Klasse 2000, dem Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises und dem Förderverein der KGS.

Ein Teil des Erlöses kommt dem sozialen Projekt „Kinderdorf Rio“ zu gute. Mit einem weiteren Teil wird den Kindern der KGS ein Museumstag in Lindlar ermöglicht. Vom Rest des Erlöses werden Neuanschaffun-

*Der Vorstand des TV Bergneustadt konnte bei der Jahreshauptversammlung viele Jubilare ehren. Auch sportlich wurden die Weichen für die weitere Arbeit gestellt.*



gen für die Schule getätigt.

• **Städtepartnerschaft Bergneustadt – Châtenay-Malabry**

Der Einladung zur Hauptversammlung des Vereins zur Förderung der Partnerschaft zwischen Bergneustadt, Châtenay-Malabry in Frankreich und Landsmeer in den Niederlanden waren zahlreiche Mitglieder gefolgt.

Nach dem Bericht der Vorsitzenden Sylvia Thamm über die Vereinsaktivitäten in 2011 erfolgten satzungsgemäß Wahlen. Angelika Walckhoff wurde in ihren Ämtern als stellvertretende Vorsitzende und Schriftführerin und Aurore Lavorel-Dunoyer als Beisitzerin bestätigt.

Erhard Dösseler, bis Ende 2011 Beauftragter der Stadt Bergneustadt für die Partnerschaft mit Châtenay-Malabry, legte seinen Bericht über die Aktivitäten im Jahr 2011 vor, die geprägt waren von einem regen Schüleraustausch. Erhard Dösseler hat sein Amt jahrelang mit großem Engagement und Erfolg ausgeübt. Die neue Partnerschaftsbeauftragte für Châtenay-Malabry und Landsmeer, Marketa Dolezel, stellte sich der Mitgliederversammlung vor. Sie betrachtet es als große Ehre, dieses Amt übernehmen zu dürfen und möchte es ganz im Sinne ihres Vorgängers mit Leben erfüllen.

Das Himmelfahrtswochenende im Mai werden zahlreiche Mitglieder traditionsgemäß zu einem Besuch in der französischen Partnerstadt Châtenay-Malabry nutzen. Mit von der Partie sind Mitglieder des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt. Gemeinsam freuen sie sich auf einen herzlichen Empfang in Châtenay-Malabry und auf ein interessantes Programm.

• **Kinder- und Familiengottesdienste in der Johanniter Kindertagesstätte Ackerstraße**

Einmal im Monat bekommt die Kindertagesstätte Ackerstraße auf dem Hackenberg Besuch von Pfarrer Andreas Spierling oder dem Gemeindeferenten Christoph Eggermann von der Ev. Kirchengemeinde.

Gemeinsam wird dann Kinder- und Familiengottesdienst gefeiert. Schon Tage vorher freuen sich die Kinder und Erzieherinnen auf diesen schönen Moment. Die Kinder üben dafür Lieder und Gebete ein. Eine spannen-



de biblische Geschichte wird erzählt und begleitet die Kinder für die anstehende Zeit. Die Kinder sind der Mittelpunkt in jedem Gottesdienst. Gemeinsam stellen Erzieherinnen, Pfarrer und Besucher des Gottesdienstes die Kinder zum Ende des Gottesdienstes unter den Segen Gottes.

Die Einrichtung freut sich über die Unterstützung der Ev. Kirchengemeinde und profitiert von der Vielfalt der Gottesdienste. Die Kinder und Eltern erfahren, wie viel Freude und Ermutigung so ein Gottesdienst bereiten kann.

Weitere Termine für die Kindergarten-gottesdienste (jeweils 10.00 Uhr) können in der Kindertagesstätte erfragt werden. Jeder ist dazu herzlich eingeladen. Informationen gibt es bei der Leiterin Anja Bötdecker, Tel.: 02261/9 42 14.

• **Handarbeitskreis der Katholischen Frauengemeinschaft spendete an Johannes-Hospiz Oberberg**

Im März übergab die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) Bergneustadt um Resi Hedfeld, Ilse Gaster und Mia Stamm einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro an das Johannes-Hospiz Oberberg in Wiehl. Die Übergabe fand im Anschluss an einen Gottesdienst in der Katholischen Kirche in den „Stephanus-Stuben“ statt. Der Stiftungsmanager und Leiter des Fördervereins des Johannes-Hospiz Oberberg, Michael Adomaitis, bedankte sich herzlich bei den fleißigen Damen und lud sie zu einer Besich-



Ein farbenfrohes Frühlingsfest gestalteten die Kinder der Kath. Grundschule Auf dem Bursten.



tigung der Hospizeinrichtung in Wiehl ein.

Das Geld stammte aus dem Verkauf von Handarbeiten sowie einer Verlosung im Zusammenhang mit dem traditionellen Basar des KFD-Handarbeitskreises. „Nach dem Basar geht es gleich wieder los mit dem Stricken für das nächste Jahr“, so Resi Hedfeld, die seit 20 Jahren die Arbeit koordiniert. „Dabei haben wir noch viele weitere gute Geister, die uns im Hintergrund helfen.“

#### • 60 Jahre aktiv bei den Boxern

Für die sehr seltene aktive 60jährige Mitgliedschaft in Oberbergs einzigem boxsporttreibenden Verein wurde der Vorsitzende des Boxrings Bergneustadt, Werner Fredrich, bei der Jahreshauptversammlung des Vereins geehrt.



1952 als Schüler-Boxer eingetreten, als Jugendlicher bereits Bezirksmeister und später Südwestdeutscher Meister, waren die Stationen, die Kreissportausschussvorsitzender Friedhelm Julius Beucher in seiner Laudatio beschrieb. 1962 folgte die Prüfung zur Trainerlizenz und seit 1995 führt Fredrich den ältesten Boxsportverein in der Feste Neustadt als Vorsitzender. „Dahinter steht seit Jahrzehnten die ganze Boxfamilie, die dieses einmalige Jubiläum mit möglich gemacht hat, aber vor allem auch eine Familie, die diesen Einsatz für den Sport nachhaltig unterstützt“, so Beucher bei der Ehrung anlässlich der Jahreshauptversammlung des Vereins im Hotel Feste Neustadt, in dem der Verein auch 1948 gegründet wurde.

Neben Wahlen und Jahresberichten gab es noch weitere Ehrungen. Für 40jährige Mitgliedschaft erhielt Dieter Henning die Ehrenurkunde und für 35 Jahre Treue Dieter König. Der F. J. Beucher-Wanderpokal für besondere Verdienste im Verein ging in diesem Jahr einstimmig an den Kassierer Walter Barth. Für außergewöhnliche Leistungen für den Verein wurde Heike Jaeger (geb. Fredrich) ausgezeichnet, die auch für den

hohen Frauenanteil beim Training, vor allem im Bereich Ausdauer und Kondition, sorgt.

#### • Engagiertes Team führt TuS Othetal in die Zukunft

Der TuS Othetal hat bei seinem Jugendtag sowie der anschließenden Jahreshauptversammlung schlagkräftige Teams für die Abteilungen Jugend, Fußball und Leichtathletik aufgestellt.

Zwar hat der TuS im Bereich Fußball nach dem Rückzug der 2. Mannschaft und mit der Suche nach Jugendtrainern und Schiedsrichtern noch einige Baustellen vor sich. Dennoch sieht sich der Verein für die Zukunft gerüstet. „Wir haben im Vorstand wieder eine gute Mannschaft zusammen bekommen, mit der wir die anstehenden Aufgaben engagiert angehen werden“, freut sich der 1. Vorsitzende Detlef Kämmerer.

Einstimmig wiedergewählt wurden der 2. Vorsitzende Thomas Baumhof, Kassierer Ralf Kämmerer, Fußball-Abteilungsleiter Markus Bauch, Leichtathletik-Abteilungsleiterin Nicole Brzoska, die Geschäftsführerin Fußball Silvia König, Katrin Ebel als Abteilungsleiterin Jugend und Andrea Gundlach als Jugendleiterin Leichtathletik. Neu im Team sind Stefan Waschkewitz (stellvertretender Abteilungsleiter Fußball), Frank Baumhof (Jugendleiter Fußball), Witalij Hepner (stellvertretender Jugendleiter Fußball) und Volker Pack (Damenbeauftragter Fußball).

Bei der Jahreshauptversammlung wurden Benedikt Pfeifer und Holger Vogel für 40jährige Vereinsmitgliedschaft sowie Jana Kämmerer für 25 Jahre beim TuS geehrt.

Im laufenden Sportbetrieb gibt es sechs Jugendfußball-Teams (überwiegend in Spielgemeinschaften), ein Frauen-Team (Spielgemeinschaft mit dem SV Wiedenest), eine Senioren-Mannschaft und Turn- sowie Leichtathletikgruppen. Das Turnangebot soll zudem durch eine Zumba-Gruppe erweitert werden.

Mit dem Osterfeuer, der traditionellen Himmelfahrtswanderung, der Karnevalsparty und einem Familienfest stehen zudem wieder einige besondere Aktivitäten auf dem Programm.

#### • Aktion „Florianbrot“ brachte der Jugendfeuerwehr 500 Euro

Die Bergneustädter Bäckerei Bürger verkaufte zwei Monate lang ein sogenanntes „Florianbrot“ zu Gunsten der Jugendfeuerwehr. Gebacken und verkauft wurde ein Roggenmischbrot, von dem jeweils 40 Cent

in die Unterstützung der Neustädter Jugendfeuerwehrarbeit flossen. Andreas Bürger rundete den Betrag großzügig auf, so dass am Ende ein Scheck über 500 Euro überreicht werden konnte. Gleichzeitig wurde die Aktion zur Werbung neuer Mitglieder für die Jugendfeuerwehr genutzt, indem Flyer auf den Verkaufstheken auslagen. Die Jugendfeuerwehr Bergneustadt unter der Leitung von Stefan Opitz bedankte sich herzlich bei Andreas Bürger für dieses Engagement.

#### • Mosaikprojekt Dschungelbuch im Jugendtreff Krawinkel

Über ein Jahr lang hatten 15 Kinder des Jugendtreffs in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal unter Leitung von Manfred Schilamow künstlerisch gewirkt. Jetzt wurde das gelungene Projekt Bürgermeister Gerhard Halbe vorgestellt, der sichtlich beeindruckt die großartige Leistung der jungen Künstler bewunderte.



Das Mosaikprojekt „Dschungelbuch“ ist auf einer Fläche von 8 x 3 m dargestellt. Ein Aquarium mit Amazonaspflanzen und Zierfischen sowie zwei große Ficus-Pflanzen runden das Gesamtmotiv ab.

Seit einiger Zeit verwandelt sich der Jugendtreff in ein einzigartiges Mosaikwerk, eine von Kindern selbst gestaltete Räumlichkeit. Weitere Mosaikprojekte, die der Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur fördert, sind bereits in Planung. Allerdings bleiben im Jugendtreff nicht mehr viele Flächen, die von den Kindern gestaltet werden könnten. Die Verantwortlichen des Förderkreises planen daher, Flächen in anderen Gebäuden der Stadt zu suchen, um mit den künstlerisch engagierten Kindern weitere Projekte umzusetzen.

#### • Die Katholische Grundschule führte die „Hexe Huckla“ im Krawinkel-Saal auf

Englisch lernen ist keine Hexerei! Dies erlebten 178 Kinder und acht Lehrer der KGS



Damit es bei der Jugendfeuerwehr weiter „rund“ läuft, überreichte Andreas Bürger auf dem Kreisel Talstraße/Markstraße einen Spendenscheck.



# Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

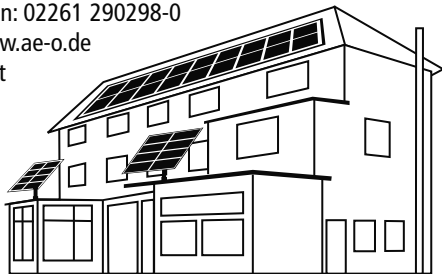
Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:

Servicetelefon: 02261 290298-0

Internet: [www.ae-o.de](http://www.ae-o.de)

Bergneustadt



## Kölner Straße 319

Die Adresse für alternative Energiesysteme.

## WERBUNG schafft Umsätze

### VELNER ELEKTRO

### + Miele

– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·**

**Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6

☎ (022 61) 425 53

51702 Bergneustadt

Fax (022 61) 470945



## PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen  
Kölner Str. 246  
51702 Bergneustadt  
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- |                                                   |                           |
|---------------------------------------------------|---------------------------|
| ■ Grundpflege                                     | ■ Fachgerechte Versorgung |
| ■ Behandlungspflege                               | ■ Abrechnung              |
| ■ Häusliche Pflegehilfe                           | mit allen Krankenkassen   |
| ■ Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst |                           |



### fliesen funke e.k.

fliesen - mosaik - naturstein

**a u s s t e l l u n g - v e r l e g u n g**

olper str. 64 | 51702 bergneustadt

tel. 0 22 61/4 50 66 | fax 0 22 61/4 89 70

[info@fliesenfunk.de](mailto:info@fliesenfunk.de) | [www.fliesenfunke.de](http://www.fliesenfunke.de)

## Schimmel, feuchte Wände? TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,  
-bewertung und -sanierung!

**Peter Nolden**

02261/48689



## Conrad Peters

Malerei- und Lackierermeister

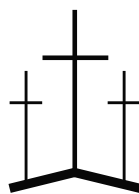
Eifeler Straße 22

51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527

Mobil: 0175/1907842

E-Mail: [Sch.-Peters@web.de](mailto:Sch.-Peters@web.de)



## BRAND

**BESTATTUNGEN**

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen · Sarglager  
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. 0 22 61 / 4 18 53



<http://www.bergneustadt.de>

# FOTOGRAFIE

## Maxx Hoenow

02261-41441

[maxx-fotografie.de](http://maxx-fotografie.de)

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139

Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Auf dem Bursten auf sehr unterhaltsame Weise am 9. März in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal. Peppige Lieder und ein spannender Wechsel zwischen Englisch und Deutsch standen bei dem Stück „Hexe Huckla“ auf dem Programm.

Die Hexe Huckla unterhielt sich mit Mr. Mouse und ihrer Hexenfreundin Witchy, die sie auf den Hexenwettbewerb vorbereiten sollte. Dabei lernten die Zuschauer, wie Tiere und Farben auf Englisch heißen. Besonders beeindruckend war die riesengroße Sprachmaschine, in der Mr. Mouse in England wohnte.

#### • **Jahreshauptversammlung der SPD Berneustadt**

Ein dicht gefülltes Programm absolvierte die Berneustädter SPD im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung im Heimatmuseum. Neben den Jahresberichten und Ehrungen gab es einen Vortrag von Michaela Engelmeier-Heite (Mitglied im SPD Bundesvorstand) zu den Wechselbezügen sozialer Fragen und Bildung sowie Delegiertenwahlen anlässlich der anstehenden Landtagswahlen im Mai. In ihrem Referat hob sie besonders hervor, dass immer noch zu viele Jugendliche ohne Abschluss die Schule verlassen und damit praktisch chancenlos in der Arbeitswelt sind. „Hier muss zugunsten von mehr Bildung auch ordentlich Geld in die Haushalte eingestellt werden, denn Bildung und Qualifizierung gibt es nicht zum Nulltarif“, so Michaela Engelmeier-Heite.

Für genau 51 Jahre wurde Eberhard Gramlich geehrt. Vorsitzender Friedhelm Julius Beucher ging in seiner Laudatio auf die bewegte Geschichte der SPD ein, die der Jubilar seit 1961 mitgestaltet hat und sich dabei besonders im sozialen Bereich engagiert hat. Ehrenurkunde und goldene Nadel wurden durch den SPD Landtagskandidat Dr. Roland Adelman und durch Michaela Engelmeier-Heite überreicht.

#### • **Benefiz-Konzert für den ökumenischen Hospizdienst**

Am 11. März trat in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal der Frauenchor „AVIVA“ auf. Der Chor aus Lennestadt-Grevenbrück zeigte ein buntes und kurzweiliges Programm und bot Melodien aus den Bereichen Oper, Musical und Filmen.

Das Benefizkonzert zugunsten des Ökumenischen Hospizdienstes Gummersbach war eine Idee der Berneustädterin Marion Scharf, Koordinatorin des Hospizdienstes und Mitsängerin im Frauenchor. Der ambulante Hospizdienst betreut schwerkranke Menschen und deren Angehörige im Raum Gummersbach und Berneustadt.

Neben der wunderbaren Musik gab es vor dem Konzert und in der Pause ein umfangreiches Kuchenbuffet, das im Eintrittspreis enthalten war.

Da die gesamte Organisation des Konzertes und die damit verbundenen Kosten vom Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur in Berneustadt übernommen wurden, konnte der Vorsitzende des Hospizdienstes, Helge Zapp, den Reinerlös von 1.400 Euro für die Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlich arbeitenden MitarbeiterInnen entgegen nehmen.

#### • **Sternwarte Bochum zu Gast in der Katholischen Grundschule Berneustadt**

Das „Labor der kleinen Forscher“ der Sternwarte Bochum war am 18. April zu Gast in der Katholischen Grundschule Berneustadt. Den gesamten Vormittag ging es in allen Klassen um das Thema „Sonne,

*Gut 50 Jahre für die SPD unterwegs - Eberhard Gramlich (2. v. l.) mit Friedhelm Julius Beucher, Michaela Engelmeier-Heite und Dr. Roland Adelman (v. links).*



*Interessante Experimente erlebten die Kinder der Katholischen Grundschule Auf dem Bursten beim Besuch der Sternwarte Bochum.*



Mond & Sterne - wir reisen ins All“. Viele spannende Experimente rund um Raumfahrt, Planeten, Satelliten und natürlich die Erde zogen die Kinder in ihren Bann.

Im Weltall gibt es viel zu entdecken: Warum wird es Tag und Nacht? Woher kommen die Krater auf dem Mond und wie funktioniert ein Raketenantrieb? Im „Labor der kleinen Forscher“ konnten die Kinder in verblüffenden Experimenten spannende Erkenntnisse rund um Himmel und Erde gewinnen und ganz alltäglichen Phänomenen auf die Spur kommen.

Anhand einer selbst gebastelten „Planetenschleuder“ konnten die Kinder das Phänomen der Abplattung der Erde erfahren (die Erde ist keine Kugel, der Durchmesser von Pol zu Pol ist um 42 km geringer als am Äquator - die Abplattung entsteht durch die Fliehkraft der Rotation).

Die Katholische Grundschule hatte der Sternwarte Bochum aussortierte ältere Unterrichtsmaterialien zukommen lassen, die jetzt im „Labor der kleinen Forscher“ in Bochum für verschiedene Experimente eingesetzt werden. Im Gegenzug bedankte sich die Sternwarte mit der gelungenen Gestaltung dieses vormittags.

### **121 Jahre Turnen im Stadtteil – Mitgliederversammlung des TV Hackenberg 1891**

Über 50 Mitglieder aller Altersgruppen und Abteilungen konnte der 1. Vorsitzende Michael Zwingge zur Mitgliederversammlung des Vereins in der Begegnungsstätte Hackenberg begrüßen. Für die 20- und 40jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Klaus Karselt, Moritz Schulenburg, Burkhard Müller, Markus Grimberg, Merle Grimberg, Marion Schulenburg, Bettina Dziallas, Ingrid Schlesinger, Jana Born,

Marion Müller-Siegmund, Martin Knüppel und Gudrun Müller mit der Silbernen und Goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. An Burkhard Müller wurde der Vereinsmeisterpokal in der Klasse Leichtathletik-Senioren verliehen, während die Volleyballer als Sportler des Jahres 2011 ausgezeichnet wurden. Peter Schellschmidt und Ingo Bockemühl erhielten Urkunden für hervorragende Platzierungen beim 2. NRW Turnfest in Solingen/Remscheid.

In einer kleinen Ansprache erläuterte Michael Zwingge das Motto „Turnen im Stadtteil“ als Leitbild für die Vorbereitungen des Vereins zum 125. Geburtstag im Jahr 2016. Der TV Hackenberg will mit „Turnen im Stadtteil“ zeigen, dass er offen für alle, familienfreundlich und am Ort aktiv ist. Die Jahresberichte der Abteilungen, der Rechenschaftsbericht des Vorstandes, die gute Mitgliederentwicklung, Jahresabschluss und Kassenprüfung wurden von der Versammlung positiv aufgenommen und der Vorstand entlastet.

Mit Robin Gudenrath, Lalenia Hirte, Lisa Banning, Lara Lüders und Nelly Otte sendet der TV Hackenberg fünf Sportler zur Einrad WM nach Brixen in Südtirol. In der Mitgliederversammlung präsentierte sich das Team mit einer Darstellung ihrer spektakulären Sportart. Trainerin Kerstin Hirte ist noch auf der Suche nach Unterstützern und Förderern der WM-Teilnahme (weitere Infos <http://www.allstars-onewheel.de/>).

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden der Haushaltplan 2012 genehmigt und der 2. Vorsitzende Albert Funk und Kassenswart Günther Krieger wiedergewählt. Der TV Hackenberg blickt als Solidargemeinschaft optimistisch in die Zukunft, das Breiten-sportangebot kommt gut an, talentierte Sportler und Teams können gefördert wer-

den und der Verein ist zudem familienfreundlich. Mit einem Ausblick auf die Veranstaltung im Sportjahr 2012 und interessanten Gesprächen bei einem kleinen Umtrunk endete die Mitgliederversammlung.

## Vater-Kind-Backen in der Bäckerei Gießelmann

Am Samstag vor Muttertag (12. Mai) geht es wieder rund in der Backstube der Bäckerei Gießelmann. Eine Muttertagsaktion ist angesagt. In den vergangenen Jahren kamen ca. 50 Kinder mit ihren Vätern (oder Großeltern) in die Backstube, um für ihre Mütter tolle Muttertagsherzen zu flechten und zu verzieren.

Eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen gibt es unter [www.giesselmanns.de](http://www.giesselmanns.de) oder in der Bäckerei unter Tel.: 02261/4 12 23.

*Viele Ehrungen gab es bei der Jahreshauptversammlung des TV Hackenberg - der Verein ist für die Zukunftsaufgaben gut aufgestellt.*



## Stadtbücherei Bergneustadt *Kompetenz in Medien*

### Öffnungszeiten:

Mo. 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr

Di. 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr

Fr. 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr

Kirchstr. 4

51702 Bergneustadt

Tel. 02261 - 41718

[www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de](http://www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de)



## Bildungsreise mit Schülern der Hauptschule Bergneustadt

Am 20. März fuhrn Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse der Hauptschule Bergneustadt im Rahmen der diesjährigen Bildungsreisen des Förderkreises Kinder, Kunst & Kultur zur litkid.cologne nach Köln. Zu sehen und hören gab es neben vielen anderen interessanten Programmpunkten den Autor Zoran Drvenkar mit seinem Buch „Die Kurzhosengang & das Totem von Okkerville“.



## Mitmach-Märchenstunde für die Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Auf dem Bursten

Das Märchen „Hänsel und Gretel“ der Gebrüder Grimm wurde im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde in der Altstadt für die Schüler der GGS Auf dem Bursten im Rahmen einer Oper aufgeführt. 24 Schüler der GGS Bergneustadt bewiesen bei der Mitmachoper des Komponisten Engelbert Humperdinck, zusammen mit der „Jungen Oper“ Detmold, ihr schauspielerisches Talent. Durch die vielen Kinderlieder und -tänze wurde der Vormittag ein herrliches Erlebnis für Groß und Klein. Die liebevoll dekorierte Waldlandschaft mit vielen Fabelwesen und Waldbewohnern versetzte das junge Publikum schnell in Grimms Geschichte von dem gescheiterten Geschwisterpaar und der bösen Hexe.

Schulleiterin Gabriele von Blücher erklärte nach dem Stück: „Die Kinder wurden wirklich toll mit eingebunden und hatten sichtlich Spaß daran. So eine Veranstaltung ist eine tolle Gelegenheit, um den Schülern kulturelle Dinge näherzubringen.“



## Kindertagesstätte „Krümelkiste“ engagierte sich bei Müllsammelaktion

Wie jedes Jahr nahm die Kindertagesstätte „Krümelkiste“ an der Frühlings-Müllsammelaktion auf dem Hackenberg teil. Kinder und Erzieherinnen sammelten fleißig den herumliegenden Müll und brachten es auf drei volle Säcke. Die Kinder wunderten sich, was die Leute so alles achtlos auf die Straße werfen.

Mit dieser Aktion wurde die soziale Fähigkeit der Kinder gestärkt und sie haben gelernt, achtsam mit ihrem Müll und der Umwelt umzugehen.

**NEU!**

## Hausmeisterliche Dienste

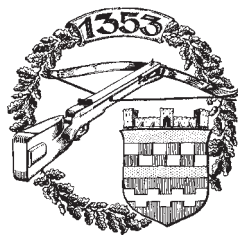
Sie möchten Renovieren, benötigen Hilfe im Garten oder rund ums Haus?

Wir helfen Ihnen!

Verein für soziale Dienste in Bergneustadt e.V.  
☎ 02261 - 41186



## Schützen- und Volksfest in Bergneustadt Pfingsten 2012



Zu Pfingsten findet wieder das traditionelle Schützen- und Volksfest des ältesten Vereins in der Stadt Bergneustadt im Bereich Südring/Brückenstraße (Parkplätze Richtung Hagebaumarkt) statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mitzufeiern - nach alter Tradition im Festzelt.

### Festprogramm vom 25. bis 29. Mai 2012

#### Freitag, den 25. Mai

17.00 Uhr Eröffnung der Kirmes (Jugendabend im Festzelt geplant)

#### Samstag, den 26. Mai

14.30 Uhr Kinderkönig-Vogelschießen am Schießstand Gimbornstraße

18.00 Uhr Platzkonzert auf dem Graf-Eberhard-Platz, zuvor Sternmarsch der Kompanien mit den Musikkapellen zum Graf-Eberhard-Platz

19.00 Uhr Marsch ins Zelt mit dem Musikzug Wendershagen und dem Musikverein Lichtenberg

20.00 Uhr Kommers im Zelt mit Gastvereinen, anschließend Tanz mit dem Musikzug Wendershagen in „Egerländer-Besetzung“



#### Sonntag, den 27. Mai

09.00 Uhr Antreten zum Kirchgang auf dem Graf-Eberhard-Platz

09.30 Uhr Kirchgang zur Katholischen Kirche mit dem Musikzug Wendershagen

11.00 Uhr Marsch zum Schießstand mit dem Musikzug Wendershagen

12.00 Uhr Vogelschießen: Prinz, Neustadtkönig, Kaiser und König

20.00 Uhr Bunter Abend im Zelt mit der Showband „We Together“

#### Montag, den 28. Mai

14.00 Uhr Empfang der neuen Majestäten in der Sparkasse

17.00 Uhr Abmarsch der Majestäten ins Festzelt

18.00 Uhr Krönung der neuen Majestäten im Zelt durch Bürgermeister Gerhard Halbe

#### Dienstag, den 29. Mai

11.00 Uhr Traditioneller Frühschoppen im Zelt mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt und ab 14.00 Uhr mit den „Bergischen Gaudibuum“

### Verlegung der Wochenmärkte

> von Donnerstag, den 17. Mai auf

**Mittwoch, den 16. Mai 2012**

> von Donnerstag, den 7. Juni auf

**Mittwoch, den 6. Juni 2012**

## Mit bunten Melodien in den Frühling

### Konzert

der Chorgemeinschaft Liederkranz  
Bergneustadt

Leitung: Ralf Zimmermann

**Sonntag, den 06. Mai 2012**

**Beginn: 16,00 Uhr**

#### Mitwirkende Chöre

**Singkreis Heidberg**

Leitung: Heidi Thomas

**MGV Alferzhagen-Merkhausen**

Leitung: Achim Becker

**MGV Eversberg**

Leitung: Thomas Fildhaut

Ab 14,30 Uhr Kaffee und Kuchen

**Eintritt: 10,00 €**

**Schüler und Kinder unter 14 Jahren frei**

### Michael Feindler präsentiert sein aktuelles Soloprogramm „Allein unter Menschen“ im Schauspielhaus

In „Allein unter Menschen“ lässt Michael Feindler Goethes Erlkönig über die Autobahn rasen, modernisiert alte Philosophen und inszeniert metaphorische Wortgefechte. Ungewöhnliche Liebeserklärungen wechseln sich mit politischen Anmerkungen ab und dem Zuschauer wird vor Augen geführt, wie lebensnah und abwechslungsreich Lyrik sein kann.

Michael Feindler, Träger des Karl-Marx-Poesiepreises der Stadt Trier und des Bochumer Kleinkunstpreises, verbindet pointenreiche Unterhaltung gekonnt mit nachdenklichen Tönen und zeigt, wie fließend die Übergänge manchmal sind.

Wer sich auf diesen Dichter einen Reim machen möchte, sollte das Soloprogramm des Kabarettisten keinesfalls verpassen!

**Sonntag, den 13. Mai, 20.00 Uhr,**

im Schauspielhaus, Kölner Str. 273, 51702 Bergneustadt

Karten unter 02261/47 03 89

### Die aktuelle Inszenierung des Losemund-Theaters Bergneustadt

#### R.I.P.

Schwarzhumorige Tragikomödie von Raoul Biltgen

Auf einem alten, verfallenen Friedhof am Rande der Stadt tauchen mitten in der Nacht plötzlich vier Gestalten auf. Vier Menschen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: Die kühle, unnahbare Tatjana, die lebhaft Lisa, die undurchsichtige Nora und der schüchterne Johann. Die Vier ausgebrochenen Häftlinge verstecken sich dort vor der Polizei und der Friedhof macht die ehemaligen Gefangenen sichtlich nervös. Die unklare Vergangenheit der Vier schürt



**BRECKICKER**  
EBI Elektroinstallationstechnik

**Bergneustadt – Gummersbach – Köln**  
Über 60 Jahre Erfahrung in Energie-, Daten- und Gebäudetechnik!

Besuchen Sie unsere neue, innovative Miele-Ausstellung



**Kölner Straße 296 \* 51702 Bergneustadt**

Telefon: 0 22 61 - 9 46-0 / Fax: 4 93 92  
www.bremicker.de \* email: info@bremicker.de  
Montag-Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr, Samstag: 8.30-12.00 Uhr



**PRAXIS**  
für Krankengymnastik und Massage



**Christoph Röttger**  
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik • Massage  
Lymphdrainage • Sportphysiotherapie  
Fußpflege • Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 • 51702 Bergneustadt-Wiedenest  
Tel. (0 22 61) 4 99 12 • Mobil (01 71) 3 73 03 08 • Fax 4 20 47

Verein für soziale Aufgaben e.V.

# »Das Lädchen«

## Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

Damen und Herren Salon  
*Luido Reinzhagen &*  
Friseurmeister -  
*Bianca Thoiss GbR*  
Friseurmeisterin

Bei uns dreht sich alles  
um Ihre Haare!

Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952



<http://www.bergneustadt.de>

Christliches Trauerhaus • Bestattungen

**æterno Werkshagen**

In der Zeit des Abschieds und der Trauer  
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst • Bestatter  
Kreuzstraße 1 • 51702 Bergneustadt

**0 22 61/5 46 45 02**



**STEINMETZBETRIEB**  
*Rölle*



MARMOR  
GRANIT  
GRABMALE  
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 0 22 61/4 59 28  
Fax 0 22 61/4 70 14  
info@steinmetz-roelle.de  
www.steinmetz-roelle.de

## Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen  
oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

# KORTHHAUS

Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)  
E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)  
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frübergstraße 8  
51702 Bergneustadt

Misstrauen und Streit. Bald schon stören die ungebetenen Gäste die Ruhe der Toten und so erscheinen George, Marie und Catherine auf der Bildfläche. Sie sind die Bewohner dieses Friedhofs, und sie sind not amused ...

|         |            |           |
|---------|------------|-----------|
| Samstag | 05.05.2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 06.05.2012 | 18.00 Uhr |
| Freitag | 11.05.2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 13.05.2012 | 18.00 Uhr |
| Sonntag | 20.05.2012 | 18.00 Uhr |
| Samstag | 26.05.2012 | 20.00 Uhr |

**Spielstätte:** Kleine Bühne, Kölner Str. 297

**Eintrittspreise:** Erwachsene 9,00 Euro; ermäßigt 6,00 Euro; Theaterkasse, Tel.: 02261/4 96 35 oder im Internet unter [www.losemund.de](http://www.losemund.de).



#### **Bergneustadt hat eine weitere Neustadtbotschafterin**

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur am 15. März hat der Ausschussvorsitzende Rainer Gartmann Ruth Thomas die Ernennungsurkunde zur Neustadtbotschafterin überreicht.

Zum Neustadtbotschafter wird ernannt, wer mindestens zehn Neustädte der Städteverbindung „Neustadt in Europa“ besucht und dies im „Neustadt-Pass“ dokumentiert hat. Der Pass ist in den Rathäusern der jeweiligen Neustädte erhältlich. Bergneustadt führt nach wie vor die Liste der Neustadtbotschafter an.



#### **Kindertagesstätte „Krümelkiste“ wurde beschenkt**

Große Freude herrschte in der Kindertagesstätte „Krümelkiste“ auf dem Hackenberg, als der Elternrat zwei Bobby-Cars, sechs Laufräder und ein Trampolin, finanziert vom Erlös des Kinderkleidermarktes, den Kindern der Einrichtung übergab. Die Erzieherinnen freuten sich mit den Kindern und dankten dem Elternrat für die Durchführung des Kindermarktes, der ein großer Erfolg war.

### **Trauerseminar für Kinder – Kinder trauern anders**

Für Kinder, die ein Eltern- oder Geschwisterteil verloren haben, sind Trauer und Verlusterfahrungen sehr prägend. Nach dem Tod eines

geliebten Menschen gerät ihre ganze Welt ins Wanken. Nichts ist mehr so wie es vorher war.

Eltern, Großeltern und Freunde sind oft wenig darauf vorbereitet, einen Todesfall gemeinsam mit den Kindern zu verarbeiten. Deshalb ist es für Kinder wichtig, Begleitpersonen zu haben, die sie in ihrer Trauer „auffangen“ und die ihnen ein Gefühl der Sicherheit und des Schutzes zurückgeben.

Kinder trauern anders als Erwachsene. Ihre Trauer ist bunt und vielfältig.

**Zielgruppe:** Kinder im Alter von sieben bis ca. dreizehn Jahren, die ein Elternteil, ein Geschwisterkind oder einen anderen lieben Menschen verloren haben.

**Inhalt:** In einem geschützten Raum bekommen die Kinder die Möglichkeit, ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen. Durch Gespräche und kreatives Arbeiten wird den Kindern vermittelt, dass Trauer keine Krankheit, sondern eine natürliche Reaktion auf Verlust ist. Ziel ist, dass die Kinder in dieser traumatischen Phase ihres Lebens einen Weg finden, wie sie mit ihren Gefühlen umgehen können.

**Termin:** Zehn Gruppennachmittage im 14tägigen Rhythmus vom 27.08.2012 – 17.12.2012, jeweils von 16.30 – 18.30 Uhr.

**Ort:** DRK-Familienzentrum Wiedenest, Schürmannstr. 6, 51702 Bergneustadt

**Kosten:** 100 Euro pro Kind; nehmen mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig an dem Seminar teil, verringert sich der Beitrag um jeweils 25 Euro pro Kind.

Vor dem ersten Gruppentreffen werden die Eltern zu einem Kennenlern- und Informationsgespräch eingeladen.

**Infos und Anmeldung bitte an:** Anke Ilmonen, Telefon: 02763/21 16 46, E-Mail: [anke.ilmonen@t-online.de](mailto:anke.ilmonen@t-online.de).

### **Kreis informiert über Streetworker im Oberbergischen**

Informationen zu den Streetworkern im Oberbergischen Kreis können ab sofort im Internet des Kreises auf der Serviceseite unter [www.obk.de](http://www.obk.de) abgerufen werden. Dort gibt es Informationen zu den Aufgaben der Streetworker, eine Übersicht über die Ansprechpartner in den einzelnen Kommunen und deren Kontaktdaten.

Streetworker stehen allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Verfügung, die über andere Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit oder Verbandsarbeit nicht erreicht werden können. Die Lebenssituation dieser Zielgruppe ist oftmals von Ausgrenzung, sozialer Benachteiligung und/oder individueller Beeinträchtigung geprägt. Streetworker beraten, betreuen und begleiten. Sie verfolgen das Ziel, die Lebenssituation der angesprochenen Zielgruppe nachhaltig zu verbessern und sie in ihrer Entwicklung zu fördern. Bei Bedarf vermitteln sie auch an andere Hilfen.

### **Reanimation von Säuglingen – Kinderklinik bietet kostenfreie Schulungen im Kreiskrankenhaus Gummersbach an**

Die Kinderklinik am Kreiskrankenhaus Gummersbach bietet Eltern von Neugeborenen und Säuglingen regelmäßig einen Kurs unter dem Titel „Neugeborenen-Reanimation“ an. „Wir wollen Eltern für den Ernstfall schulen, damit sie lernen, wie ein Säugling beatmet wird“, erklärte der Chefarzt der Kinderklinik, Dr. Salem El-Hamid. „Wer vorbereitet ist, reagiert richtig und gerät nicht so schnell in Panik.“ Der einstündige, kostenfreie Kurs findet jeweils dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr an folgenden Terminen statt: 15. Mai, 24. Juli, 25. September und 27. November. Wer Interesse an dem Kurs hat, kann sich im Sekretariat der Kinderklinik unter der Telefonnummer 02261/17-1565 anmelden.

### **10 Jahre Schulpsychologischer Dienst beim Oberbergischen Kreis**

Als Anlaufstelle für Beratung, Diagnostik, Intervention und Prävention im Bereich Schule hat er sich etabliert: der Schulpsychologische Dienst. Ein Grund, den 10jährigen Geburtstag dieser wichtigen Einrichtung des Oberbergischen Kreises zu würdigen.

Ziel des Schulpsychologischen Dienstes ist es, die Lern- und Lebenschancen von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Dies geschieht, indem die Mitarbeiter mit den Beteiligten Konflikte klären, Ideen entwickeln und neue Lösungswege finden.

Der Schulpsychologische Dienst berät Eltern und ihre Kinder bei Schulleistungsschwierigkeiten oder bei Fragen zur Schullaufbahn. Aber auch Kinder, die Verhaltensauffälligkeiten zeigen, finden hier Hilfen. Allen Schulformen werden Supervision, Hilfestellungen im Bereich der Krisenintervention sowie Fortbildungsangebote, z. B. zur Gewaltprävention, angeboten. Mit ihrem neuen, zentralen Hauptstandort in der Hindenburgstraße 24 (Fußgängerzone Gummersbach) bieten die Schulpsychologinnen und Psychologen einen bürgernahen Service an und dies kostenlos.

Weitere Informationen gibt es beim Schulpsychologischen Dienst, zwischen 8.00 bis 12.00 Uhr unter Telefon: 02261/88-4060 und per E-Mail: schulpsychologie@obk.de.

## 20 Jahre Ev. Telefonseelsorge Oberberg

Lange war Oberberg ein „weißer Fleck“ auf der Landkarte, was die Erreichbarkeit einer Telefon-Seelsorgeeinrichtung anging. Den Stein ins Rollen brachten Superintendent i.R. Horst Ostermann und der ehemalige Landeskirchenrat Georg Steinhoff. Am 14. März 1992 startete die Ev. Telefonseelsorge Oberberg. Pfarlerin Christa Dresbach-Schnieder, die heutige Leiterin der Einrichtung, war von Anfang an dabei. Bundesweit gibt es heute 104 Telefonseelsorge-Einrichtungen, die fast alle ökumenisch sowie mit Spenden finanziert werden. In Oberberg ist der Kirchenkreis An der Agger alleiniger Träger. Jedoch sind die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher Konfession, so Dresbach-Schnieder.

Mittlerweile arbeiten 54 Ehrenamtliche sowie die Leiterin und die Sekretärin mit jeweils einer halben Stelle bei der Telefonseelsorge. Über 10.000 Anrufe gibt es jährlich mit steigender Tendenz. Alle drei Jahre findet ein intensiver Ausbildungskurs statt. Schwerpunkte sind Theorie, Methodik, Selbsterfahrung, Spiritualität und Hospitationen. „Bei uns werden die Anrufer offen und wertfrei angenommen. Seelsorge ist dann nötig und hilfreich, wenn Menschen Situationen erleiden, hinnehmen und ohnmächtig erdulden müssen, wenn Konflikte übermächtig werden und Hoffnungslosigkeit sich breit macht. Dann sind wir da. Wir hören zu, wir ermutigen, wir helfen zu klären und halten die Not mit aus. Nach dem Vorbild Jesu möchten wir in der Telefonseelsorge nahe bei den Menschen sein – und das gerne in weiteren zwanzig Jahren“, so Dresbach-Schnieder.

Informationen zur Einrichtung gibt es auch im Internet unter [www.telefonseelsorge-oberberg.de](http://www.telefonseelsorge-oberberg.de) (Telefonnummern der Telefonseelsorge Oberberg: 0800-1110111 und 0800-1110222/gebührenfrei).

## Schnuppertage im Golf-Club Oberberg

Es gibt bereits zahlreiche Bergneustädter, die Mitglied im Golfclub Oberberg e.V. sind. Das hängt zum einen mit der räumlichen Nähe, aber sicher auch mit der herrlich gelegenen 18-Loch Golfanlage und der familiären Atmosphäre im Club zusammen.

Um einen realistischen Einblick in diese außergewöhnliche Sportart zu bieten, veranstaltet der Golfclub Oberberg für alle Golfinteressenten regelmäßig kostenlose Schnuppertage auf der Golfanlage in Reichshof-Hassel zwischen Hespert und Heidberg. Am Samstag, dem 12. Mai, findet ab 13.00 Uhr wieder ein Schnuppertag statt.

Unter fachlicher Anleitung werden Sie zunächst mit den Grundkenntnissen des Golfsports in den verschiedenen Schlagtechniken (Chippen, Putten, Abschlagen) vertraut gemacht. Nach einer Stärkung im Clubhaus werden Sie dann gemeinsam mit Vereinsmitgliedern die schöne 18 Loch-Anlage begehen und das Gelernte in die Tat umsetzen können. Die Ausrüstung (Schläger und Bälle) wird vom Club gestellt. Von ihrer Seite sind neben dem Interesse am Golfsport lediglich absatzfreie Schuhe mitzubringen.

Die Schnuppertage sind kostenlos. Weitere Schnuppertermine finden jeweils samstags, ab 13.00 Uhr, am 09.06., 21.07., 11.08 und 19.09.2012. Informationen sowie eine Anfahrsbeschreibung gibt es auf der Homepage [www.golfcluboberberg.de](http://www.golfcluboberberg.de)

## Was? Wo? Wann?

**Veranstaltungen bis einschließlich 6. Juni 2012**

### 2. Mai

#### **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

### 3. Mai

#### **Marktkaffeetrinken**

9.00 – 12.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Herr Appel, Tel.: 4 22 57

#### **Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt**

20.00 Uhr Jägerhof, Hauptstr. 47

#### **Blutspendetermin**

12.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter DRK Gummersbach-Bergneustadt, A. Achenbach, Tel.: 4 56 95

### 4. Mai

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

**„Unterwegs mit wilden Kerlen. Eine Frau erobert die Arktis“** - Lesung und Bildervortrag von und mit Birgit Lutz

20.00 Uhr Buchhandlung Baumhof, Kölner Str. 240

Kartenvorverkauf/Informationen: Buchhandlung Baumhof, Tel.: 4 52 61 bzw. [info@buchhandlung-baumhof.de](mailto:info@buchhandlung-baumhof.de)

#### **Kabarett – Eva Eiselt**

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### 5. Mai

**Bildungsreise** – Besichtigung der Duisburger Moschee mit Führung, Leitung: Ahmed Durgut

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

**„R.I.P.“** – Schwarzhumorige Tragikomödie von Raoul Biltgen

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Brensing, Tel.: 02261/9 94 54 76

### 6. Mai

#### **Frühlingskonzert**

16.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Chorgemeinschaft Liederkranz, Ralph Nohl, Tel.: 4 18 23

#### **Jugendgottesdienst Lifeline**

17.00 + 19.30 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

Veranstalter: Jugendgottesdienst Lifeline e. V., Tel.: 9 13 04 12

**„R.I.P.“** – Schwarzhumorige Tragikomödie von Raoul Biltgen

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Brensing, Tel.: 02261/9 94 54 76

### 8. Mai

#### **Jahreshauptversammlung**

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Stadtsportverband Bergneustadt, Dieter Kuxdorf, Tel.: 4 12 26

#### **Gespräch am „Runden Tisch“**

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein, Inge Kamp, Tel.: 4 44 60

### 9. Mai

#### **Sitzung des Stadtrates**

17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

### 10. Mai

#### **Blutspendetermin**

12.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: DRK Gummersbach-Bergneustadt, A. Achenbach, Tel.: 4 56 95

### 11. Mai

**„R.I.P.“** – Schwarzhumorige Tragikomödie von Raoul Biltgen

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Brensing, Tel.: 02261/9 94 54 76

**Vereins-Tauschtag** des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße  
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37



<http://www.bergneustadt.de>

Bergneustadt. - Hauptstrasse.



# Bergneustadt Gestern und



Bergneustadt im Oberbergischen



## Heute

## 12. Mai

**Offizielle Einweihung des Bergneustädter Freibades** (11.00 Uhr)  
Veranstalter: Sport- und Förderverein des Freibades Bergneustadt,  
Hans-Otto Becker, Tel.: 02763/67 46

711. Stadtgeburtstagsfeier in der Altstadt/siehe Programm auf Seite 95 der aktuellen Ausgabe von „Bergneustadt im Blick“

**Familienfest zum Stadtgeburtstag** mit Spielmobil, Mitmach-Zirkus Orlando und Big Band der Musikschule  
14.00 – 18.00 Uhr auf dem Rathausplatz Bergneustadt  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

**Jugendkulturveranstaltung zum Stadtgeburtstag**  
17.00 – 24.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Jugendstadtrat, Tel.: 404-215

## 12. + 13. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Attendorn Dünschede  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 12. Mai bis 1. Oktober

Ausstellung der Kunstschule Bergneustadt – „**Das Beste aus 7 Jahren**“ – Leitung: Marisol Cubero, Ausstellungseröffnung: 12.05., 15.00 Uhr  
im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Ebene 3, Kölner Str. 256  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

## 13. Mai

**Stunde der Gartenvögel des NABU** – Ortsgruppe Bergneustadt  
Treffpunkt: 11.00 Uhr Stadtwald

Handballspiel des TV Bergneustadt  
11.00 Uhr TVB – TuS Rheindorf in der Sporthalle Auf dem Bursten  
„**R.I.P.**“ – Schwarzhumorige Tragikkomödie von Raoul Biltgen



18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Brensing, Tel.: 02261/9 94 54 76

Slam Poetry/Kabarett – **Michael Feindler**  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 17. Mai

**Himmelfahrtswanderung des TV Wiedenest-Pernze**  
Treffpunkt: 11.00 Uhr Mehrzweckhalle Pernze

## 18. Mai

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

## 18. Mai + 19. Mai

Musikkabarett – **Stefan Straubinger**  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 20. Mai

**Vogelkundliche Wanderung des NABU** – Ortsgruppe Bergneustadt  
Treffpunkt: 9.00 Uhr Wanderparkplatz Obersteimel

**Internationaler Museumstag „Welt im Wandel – Museen im Wandel“**

11.00 – 18.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

„**R.I.P.**“ – Schwarzhumorige Tragikkomödie von Raoul Biltgen  
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Brensing, Tel.: 02261/9 94 54 76

Jazz – **Siegel/Piëtilä-Duo**  
20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89



**Musikinstrumente**

**Noten & Zubehör**

**Pianohaus Schöler**  
**Eichenstr 24**  
**51702 Bergneustadt**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
**[www.SCHOELER-PIANOHAUS.de](http://www.SCHOELER-PIANOHAUS.de)**

**BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG**

# Morfidis

**Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik**

**MEISTERBETRIEB**

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/47 02 00  
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/ 5 26 08 44  
E-mail: [info@morfidis.de](mailto:info@morfidis.de)

Internet: [www.morfidis.de](http://www.morfidis.de)

*Ihr Partner für:*

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

## 20. bis 22. Mai

Schützenfest Hohe Belmicke  
im Festzelt auf dem Loipenparkplatz

## 25. Mai

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

**Vereins-Tauschtag** des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt  
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße  
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

## 25. - 29. Mai

**Schützen- und Volksfest** in Bergneustadt  
Veranstalter: Schützenverein Bergneustadt, W. Maiworm, Tel.: 4 87 90

## 26. Mai

„R.I.P.“ – Schwarzhumorige Tragikomödie von Raoul Biltgen  
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Lohse- und Theater, Anrufbeantworter A. Brensing, Tel.: 02261/9 94 54 76

## 26. + 27. Mai

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Recklinghausen  
Hochlarmark und nach Windhausen  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 28. Mai

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Bad Marienberg  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 1. Juni

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256  
**Schulsportfest** der GGS Wiedenest  
auf dem Sportgelände Pernze

## 1. bis 3. Juni

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Kirchen Freudburg  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 2. Juni

Kabarett – **Özgür Cebe**  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 2. + 3. Juni

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Breckerfeld  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## Party im Stroh

Sa. ab 18.00 Uhr, So. ab 9.00 Uhr Neuenothe Mühlhof, Landwirtschaftlicher Betrieb Baumhof  
Veranstalter: Feuerwehr Bergneustadt, Löschgruppe Othetal, Jan Mießner, Tel.: 0160/97769104

## 4. Juni

**Sitzung des Planungs-, Bau- Umweltausschusses**  
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

## 4. + 5. Juni

## Musical-Aufführung

18.00 Uhr (Di. 10.30 Uhr) BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: GGS Hackenberg, Schüler-Theater-AG, Tel.: 4 16 91

## 5. Juni

## Gespräch am „Runden Tisch“

20.00 Uhr im Kulturbüro, Kölner Str. 262  
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein, Inge Kamp, Tel.: 4 44 60

## Lesung in der Buchhandlung Baumhof

**Freitag, 4. Mai, 20.00 Uhr** in der Buchhandlung, Kölner Str. 240,  
Eintritt: 5 Euro

**Unterwegs mit wilden Kerlen. Eine Frau erobert die Arktis.  
Lesung und Bildervortrag von und mit Birgit Lutz.**

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Baumhof, Kölner Str. 240, Tel.:  
02261/4 52 61 bzw. info@buchhandlung-baumhof.de.

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/10926
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **SV Wiedenest:** www.sv-wiedenest.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Wahlbekanntmachung

**Am 13. Mai 2012 findet die Wahl zum Landtag in Nordrhein-Westfalen statt.**

**Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Die Stadt Bergneustadt gehört zum **Wahlkreis 24 – Oberbergischer Kreis II** und ist in **17 Stimmbezirke** eingeteilt.

| Stimmbezirke Nr.<br>ggf. Bezeichnung | Lage des Wahlraums<br>(Straße, Hausnummer)  |
|--------------------------------------|---------------------------------------------|
| 010 Sessinghausen                    | Autohaus Ford Weil, Kölner Str. 116         |
| 020 Dreiert/Baldenberg               | Kindergarten Zum Dreiert 20                 |
| 030 Ohl                              | Rathaus, Kölner Str. 256                    |
| 040 Altstadt                         | Ev. Altenheim, Hauptstr. 41                 |
| 050 Druchtemicke                     | Kindergarten Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2      |
| 060 Hunschlade                       | Haus Phoenix, Am Räschen 2                  |
| 070 Wiedenbruch                      | Realschule, Breiter Weg 8                   |
| 080 Klein-Wiedenest                  | Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4    |
| 090 Nistenberg                       | Kindergarten Voßbicke 4                     |
| 100 Leienbach                        | Begegnungsstätte, Am Leiweg 2 a             |
| 110 Hackenberg I                     | Kindergarten Sonnenschein,<br>Sonnenkamp 18 |
| 120 Hackenberg II                    | Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a     |
| 130 Wiedenest I                      | Kindergarten Neubau, Schürmannstr. 6        |
| 140 Wiedenest II                     | Kindergarten Altbau, Schürmannstr. 6        |
| 150 Pernze                           | Grundschule Wiedenest, Alte Str. 33         |
| 161 Neuenothe                        | Feuerwehrgerätehaus, Altenother Weg 4       |
| 162 Belmicke                         | Schule Belmicke, Annastr. 6 b               |

**Stimmbezirk und Wahlraum**, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann, sind in der **Wahlbenachrichtigung**, die in der Zeit vom 16.04.2012 bis 22.04.2012 zugestellt worden ist, angegeben.

Die Abgrenzung der Stimmbezirke kann während der allgemeinen Dienstzeit im **Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.01**, eingesehen werden.

Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Der/die Wähler/in soll die Wahlbenachrichtigung mitbringen und hat sich auf Verlangen über seine/ihre Person auszuweisen. Deshalb ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**, die im Wahlraum bereitgehalten werden. Beim Betreten des Wahlraumes erhält jeder/ Wähler/in einen Stimmzettel.

Jede/r Wähler/in **hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.**

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern die Kurzbezeichnung verwendet wird, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers/jeder Bewerberin einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber/innen der zugelassenen Landeslisten und links von der Partei- bezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der/die Wähler/in gibt

**seine/ihre Erststimme** in der Weise ab, dass er/sie im linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetz- tes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, wel- chem/welcher Bewerber/in sie gelten soll,

**seine/ihre Zweitstimme** in der Weise ab, dass er/sie im rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetz- tes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, wel- cher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von dem/der Wähler/in in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekenn- zeichnet und so zusammengefasst werden, dass nicht erkannt werden kann, wie er/sie gewählt hat.

Die **Wahlhandlung** sowie die **Ermittlung** und **Feststellung** des **Wahlergebnisses** im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Wähler/innen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich bei der Stadt (Wahl- amt) die Briefwahlunterlagen beschaffen (s. Rückseite der Wahl- benachrichtigung). Er/sie muss seinen/ihren Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Bürgermeister übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Er/sie kann den Wahlbrief auch in der Dienststelle (Wahl- amt) des Bürgermeisters abgeben.

Für die Stadt werden zwei Briefwahlvorstände gebildet. Die Briefwahlvorstände treten am Wahltag um 15.00 Uhr im Rathaus, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, zusammen. Die Sitzungen sind ebenfalls öffentlich.

Jede/r Wähler/in kann das Wahlrecht nur einmal und nur persön- lich ausüben (§ 26 Abs. 4 LWahlG).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bergneustadt, den 12. April 2012

Stadt Bergneustadt  
Der Bürgermeister  
Gerhard Halbe

## Bekanntmachung über die Wahllokale mit barrierefreiem Zugang zur Landtagswahl am 13. Mai 2012

Die nachfolgend aufgeführten Wahllokale sind barrierefrei zu erreichen:

Autohaus Ford Weil, Kölner Str. 116  
Marie-Schlei Kindergarten, Zum Dreiert 20  
Rathaus, Kölner Str. 256  
Ev. Altenheim, Hauptstr. 41  
PHÖNIX Hotel GmbH, Am Räschen 2  
Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4  
Ev. Kindergarten, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2  
Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2 a  
Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a  
DRK-Kindergarten Wiedenest – Neubau, Schürmannstr. 6  
Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Alte Str. 33

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe nur in dem Wahllokal erfolgen kann, das auf der Wahlbenachrichtigungskarte genannt ist. Sofern aus gegebenen Gründen ein anderes als das auf der Wahlbenachrichtigungskarte aufgeführte Wahllokal aufge- sucht werden soll, ist die Vorlage eines Wahlscheines erforderlich.

Bergneustadt, 02.04.2012

Stadt Bergneustadt  
Der Bürgermeister  
Gerhard Halbe

## Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Bergneustadt im Jahr 2012 vom 04.04.2012

Aufgrund des § 6 Abs. 1 und Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten des Landes Nordrhein-Westfalen (Laden- öffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16.11.2006 (GV. NRW. 2006 S. 516/SGV 7113) in der zur Zeit gültigen Fassung wird von der Stadt Berg- neustadt als örtliche Ordnungsbehörde aufgrund des Beschlusses des Stadtrates vom 21.03.2012 für die Stadt Bergneustadt verordnet:

### § 1

- (1) Verkaufsstellen dürfen aus Anlass der Veranstaltungen der Berg- neustädter Werbegemeinschaft im Ortsteil Bergneustadt der Stadt Bergneustadt geöffnet sein

- a) am Sonntag, den 12. August 2012 von 13:00 Uhr – 18:00 Uhr und
- b) am Sonntag, den 02. Dezember 2012 von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

- (2) Verkaufsstellen dürfen aus Anlass der Veranstaltungen der Wie- denester Werbegemeinschaft e. V. in dem Ortsteil Wiedenest und Pernze der Stadt Bergneustadt geöffnet sein

- a) am Sonntag, den 19. August 2012 von 13:00 – 18:00 Uhr.

### § 2

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rah- men des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftzeiten offen hält.

- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 des Gesetzes zur Re- gelung der Ladenöffnungszeiten mit einer Geldbuße bis zu 500,00 Euro geahndet werden.

### § 3

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

#### Hinweise

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Verordnung gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschrie- benes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift oder Tat- sache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

### Bekanntmachungsanordnung

Die vom Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung vom 21.03.2012 beschlossene Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Bergneustadt im Jahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Verord- nung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bergneustadt, den 04.04.2012

Stadt Bergneustadt  
Der Bürgermeister  
als örtliche Ordnungsbehörde  
gez.  
Gerhard Halbe

## Satzung der Stadt Bergneustadt über die endgültige Herstellung der Erschließungsan- lage „Bahnstraße“ (Verlängerung)

Aufgrund der §§ 127 ff Baugesetzbuch (BauGB) v. 23.09.2004 (BGBl. I S. 2141) i. V. m. § 7, § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666) sowie der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Bergneustadt vom 18.11.1991 (Erschließungsbeitragssatzung) – in den jeweils gülti- gen Fassungen – hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sit- zung am 21.03.2012 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

Die Erschließungsanlage "Bahnstraße" (im beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt)

– vom Südring bis zur Parzelle 4398 Flur 3 Gemarkung Bergneustadt in westlicher Richtung – ist abweichend von § 8 Abs. 1 der Erschließungsbeitragssatzung ohne Begleitgrün im Sinne von § 2 Abs. 1 Nr. 5 a v. g. Erschließungsbeitragssatzung endgültig hergestellt.

## § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

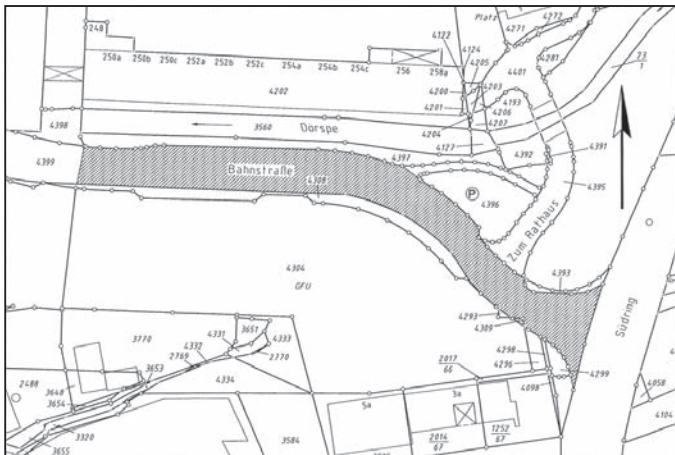
### Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage "Bahnstraße" (Verlängerung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgesehene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 29.03.2012

Gerhard Halbe  
Bürgermeister



## Öffentliche Bekanntmachung

Die Ruhefrist der Reihengrabstätte Friedhelm Kuttig, Feld 17, Grab-Nr. 135, Friedhof Bergneustadt, ist abgelaufen.

Da die Verantwortliche verstorben ist und weitere Angehörige nicht zu ermitteln sind, werden die Hinterbliebenen hiermit über den Ablauf der Ruhefrist und die Abräumung der Grabstätte informiert. Zusätzlich wird durch ein Hinweisschild auf der Grabstätte auf die Abräumung hingewiesen.

Die Grabstätte wird drei Monate nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung durch die Friedhofsverwaltung abgeräumt.

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Bergneustadt ist unter der Rufnummer 02261/404-260 zu erreichen.

Bergneustadt, 01.03.2012

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

Das Nutzungsrecht an der Wahlgrabstätte Anna Nöding auf dem Friedhof Bergneustadt, Feld 13, Grab-Nr. 65, ist abgelaufen.

Da die Nutzungsberechtigte für diese Grabstätte verstorben ist und weitere Angehörige nicht zu ermitteln sind, werden die Hinterbliebenen hiermit über den Ablauf des Nutzungsrechts informiert und gebeten sich innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Bergneustadt unter der Rufnummer 02261/404-260 zu melden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Grabstätte andernfalls nach Ablauf des oben genannten Zeitraums durch die Friedhofsverwaltung abgeräumt und eingeebnet wird.

Bergneustadt, 01.03.2012

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

Das Nutzungsrecht an der Urnennische Adele Rothstein in der Urnenhalle auf dem Friedhof Bergneustadt, Feld 1, Grab-Nr. 30, ist abgelaufen.

Da die Nutzungsberechtigte für diese Grabstätte verstorben ist und weitere Angehörige nicht zu ermitteln sind, werden die Hinterbliebenen hiermit über den Ablauf des Nutzungsrechts informiert und gebeten sich innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Bergneustadt unter der Rufnummer 02261/404-260 zu melden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Grabstätte andernfalls nach Ablauf des oben genannten Zeitraums durch die Friedhofsverwaltung abgeräumt wird.

Bergneustadt, 01.03.2012

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

Die Ruhefrist der Reihengrabstätte Anna Westphal auf dem Friedhof Bergneustadt, Feld 17, Grab-Nr. 120, ist abgelaufen.

Da der Verantwortliche verstorben ist und weitere Angehörige nicht zu ermitteln sind, werden die Hinterbliebenen hiermit über den Ablauf der Ruhefrist und die Abräumung der Grabstätte informiert. Zusätzlich wird durch ein Hinweisschild auf der Grabstätte auf die Abräumung hingewiesen.

Die Grabstätte wird drei Monate nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung durch die Friedhofsverwaltung abgeräumt.

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Bergneustadt ist unter der Rufnummer 02261/404-260 zu erreichen.

Bergneustadt, 08.03.2012

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

Die Ruhefrist der Reihengrabstätte Margarete Kuhlisch auf dem Friedhof Bergneustadt, Feld 17, Grab-Nr. 218, ist abgelaufen.

Da der Aufenthaltsort der Verantwortlichen nicht zu ermitteln ist und weitere Angehörige nicht bekannt sind, werden die Hinterbliebenen hiermit über den Ablauf der Ruhefrist und die Abräumung der Grabstätte informiert. Zusätzlich wird durch ein Hinweisschild auf der Grabstätte auf die Abräumung hingewiesen.

Die Grabstätte wird drei Monate nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung durch die Friedhofsverwaltung abgeräumt.

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Bergneustadt ist unter der Rufnummer 02261/404-260 zu erreichen.

Bergneustadt, 14.03.2012

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

Das Nutzungsrecht an der Wahlgrabstätte Richard und Selma Neumann auf dem Friedhof Bergneustadt, Feld 1, Grab-Nr. 37, ist abgelaufen.

Da der Aufenthaltsort der Nutzungsberechtigten für die o. g. Grabstätte nicht zu ermitteln ist und weitere Angehörige nicht bekannt sind, werden die Hinterbliebenen hiermit über den Ablauf des Nutzungsrechts informiert und gebeten sich innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Bergneustadt unter der Rufnummer 02261/404-260 zu melden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Grabstätte andernfalls nach Ablauf des oben genannten Zeitraums durch die Friedhofsverwaltung abgeräumt und eingeebnet wird.

Bergneustadt, 13.03.2012

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

Die Ruhefrist der Urnenreihengrabstätte Willi Eschholz auf dem Friedhof Bergneustadt, Feld 17, Grab-Nr. 2, ist abgelaufen.

Da die Verantwortliche verstorben ist und weitere Angehörige nicht bekannt sind, werden die Hinterbliebenen hiermit über den Ablauf der Ruhefrist und die Abräumung der Grabstätte informiert. Zusätzlich wird durch ein Hinweisschild auf der Grabstätte auf die Abräumung hingewiesen.

Die Grabstätte wird drei Monate nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung durch die Friedhofsverwaltung abgeräumt.

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Bergneustadt ist unter der Rufnummer 02261/404-260 zu erreichen.

Bergneustadt, 21.03.2012

Gerhard Halbe  
Bürgermeister



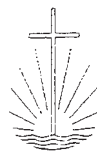
## Eheschließungen

Igor Retzlaw und Anastasia Ilin,  
Danziger Str. 14, Bergneustadt

Pascal Brinkmann und Christine Schmidt,  
Schöne Aussicht 38, Bergneustadt

Karsten Nockemann und Janina Kaltenbach, Lieberhausener Str. 25, Bergneustadt

Michael Grütz, Annastr. 21, Bergneustadt und Brigitta-Maria Kempf, Fichtestr. 8, Betzdorf



## Sterbefälle

Anita Flöter (85 Jahre),  
Bahnstr. 7, Bergneustadt

Christa Helga Meyer (77 Jahre),  
Olper Str. 22, Bergneustadt

Maria Scherbinin (93 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Kurt Becker (78 Jahre), Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt

Charlotte Hofmann (81 Jahre), In der Bockemühle 58, Bergneustadt

Antonio Salamone (66 Jahre), Henneweide 15, Bergneustadt

Ruth Asbach (87 Jahre), Südstr. 13, Bergneustadt

Ingrid Eva Schulze (80 Jahre), Hunschlade 46, Bergneustadt

Nikolaus Martin Stolle (65 Jahre), Wallstr. 25, Bergneustadt

Ingeburg Hedwig Billich (79 Jahre), Mühlhofer Weg 4, Bergneustadt

Klaus Enders (73 Jahre), Kampstr. 30, Bergneustadt

Helmut Gering (72 Jahre), Heisterbacher Weg 18, Bergneustadt

Marta Mosig (102 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Wilhelm Schöler (95 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Ingeburg Marta Wagenknecht (77 Jahre), Glockenbergstr. 15, Bergneustadt

Hans Joachim Hinze (75 Jahre), Wiedeneststr. 44 a, Bergneustadt

Edeltraud Lina Turetzek (78 Jahre), Zum Bauckmert 20, Bergneustadt

Ruth Kufahl (83 Jahre), Königsberger Str. 26, Bergneustadt

Gertrud Elisabeth Hüttner (84 Jahre), Olper Str. 93, Bergneustadt

## Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 15.03.2012 Gertrud Wunderlich, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 26.03.2012 Else von der Linde, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr
- 27.03.2012 Else Olek, Voßbicke 16, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 28.03.2012 Frieda Kickuth, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 29.03.2012 Helmut Eckhoff, Klevestr. 8, Bergneustadt, sein 97. Lebensjahr
- 30.03.2012 Johannes Tröster, Bahnstr. 7, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 31.03.2012 Otto Kakuschki, Nordstr. 14, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 06.04.2012 Ruth Zumtobel, Wilhelmstr. 22 a, Bergneustadt, ihr 102. Geburtstag
- 07.04.2012 Agathe Berg, Am Leiweg 11, Bergneustadt, ihr 100. Lebensjahr
- 21.04.2012 Martha Schwarzer, Hunschlade 28, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 24.04.2012 Charlotte Kiel, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 29.03.2012 Anna Maria und Hans Winheller  
Am Wäcker 5, Bergneustadt
- 18.04.2012 Krimhild und Siegfried Häner  
Alte Str. 8 a, Bergneustadt
- 26.04.2012 Hildegard und Helmut Schulz  
Vor der Platte 21, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 30.03.2012 Christel und Günter Körner  
Eckenhagener Str. 18, Bergneustadt

27.04.2012 Else und Walter Steup  
Olper Str. 212, Bergneustadt

28.04.2012 Dorothee und Wilhelm Beste  
Dorfstr. 19, Bergneustadt

Sein 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

15.03.2012 Dipl.-Ing. Torsten Wirths  
Technische Abteilung

Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

16.03.2012 Armin Konjatzki  
Maschinenführer

Sein 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

11.04.2012 Rolf Müller  
Arbeitsvorbereiter in der Produktion

Sein 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. W. Heuel GmbH feierte am

02.04.2012 Henning Heinzelmann  
Omnibusfahrer

Sein 15jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. W. Heuel GmbH feierte am

23.04.2012 Johannes Felix  
Omnibusfahrer

Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Autohaus Bergneustadt Ley GmbH feierte am

01.04.2012 Ralf Elflein  
Service-Leiter

Sein 50jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Autohaus Bergneustadt Ley GmbH feierte am

01.04.2012 Hans Günter Heide  
Karosserieabteilung

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*



**Monatsspruch Mai 2012:**  
Alles, was Gott geschaffen hat,  
ist gut, und nichts ist verwerflich,  
was mit Danksagung empfangen wird.

(1. Timotheus 4, 4)

## GOTTESDIENSTE

### Altstadtkirche

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

### Versöhnernkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst  
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

### GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst  
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

### Baldenberg, Denklinger Str. 4

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst

### Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

### Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

## STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 09.05. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### Gemeindebibelstunde

Di. 29.05. Altstadt-Gemeindehaus

## FRAUENARBEIT

### Frauenhilfe Altstadt und Versöhnernkirche

Do. 03. + 31.05. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### Frauenhilfe Hackenberg

Do. 03. + 31.05. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

### Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 30.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### Frauenabend Hackenberg

Do. 03.05. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

### Mütterkreis

Mi. 09.05. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

## KINDER- UND JUGENDARBEIT

### Jungschar für Mädchen und Jungen

#### von 7 - 11 Jahren

Montags 17.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### Jugendkreise 12 - 14 Jahre

#### „One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### „Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

## GRUPPEN UND KREISE

### „Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Do. 10.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### „Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 03. + 24.05. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

### Gemeindetreff Baldenberg

Di. 08.05./05.06. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

### Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 3 J.)

Dienstags 10.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### Spielgruppe in der Altstadt

Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

## SENIOREN

### Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 15.05. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

### Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 02.05./06.06. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenkegeln

### Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags ab 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

## BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

### Altstadtkirche

So. 06.05. 9.45 Uhr Konfirmations-Gottesdienst  
Do. 17.05. (Himmelfahrt) 9.45 Uhr Open Air-Gottesdienst vor der Kirche mit den Kooperationsgemeinden Wiedenest, Derschlag und Lieberhausen

So. 27.05. (1. Pfingsten) 9.45 Uhr Literatur-Gottesdienst mit Abendmahl

So. 03.06. 9.45 Uhr Gottesdienst zur Gold- und Diamanten Konfirmation

### Versöhnernkirche

So. 13.05. 10.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst

So. 27.05. (1. Pfingsten) 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

### GemeindeCentrum Hackenberg

Sa. 26.05. 15.00 Uhr Gottesdienst mit der Schützenkompanie

So. 27.05. (1. Pfingsten) 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

### Kreuzkirche Wiedenest

Mo.28.05. (2. Pfingsten) 10.10 Uhr Gottesdienst mit den Kooperationsgemeinden Bergneustadt, Derschlag und Lieberhausen

### Kath. Kirche St. Stephanus

Fr. 11.05. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet



## Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstinformationen bis 6. Juni 2012

## Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

**6. Mai** 10.00 Uhr Konfirmation 2 (Kreuzkirche Wiedenest)  
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)  
18.00 Uhr Abendmahlsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)  
**13. Mai** 10.00 Uhr Konfirmation 3 (Kreuzkirche Wiedenest)  
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)  
18.00 Uhr Abendmahlsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)  
**17. Mai** 9.45 Uhr Himmelfahrts-Open Air (Kirchplatz Altstadt)  
**20. Mai** 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)  
10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)  
**27. Mai** 10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)  
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)  
**28. Mai** 10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)  
**3. Juni** 10.10 Uhr Jubelkonfirmation (Kreuzkirche Wiedenest)  
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

Änderungen vorbehalten!

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

### Jugendgruppen

„Q-Club“ - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr  
„Rotznasen“ - freitags um 16.45 - 18.30 Uhr  
„Offline“ - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr  
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

### „Buntes Leben“

Do., 10.05.; 14.06., 20.00 Uhr  
in der Regel im Martin-Luther-Haus

### Seniorenkreis und Frauenhilfe

jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus,  
**Termine:** 30.05. (Ausflug), 20.06.

### Frauenkreis

jeden Mittwoch um 14.00 Uhr  
in der Regel in der Kapelle Neuenothe  
**Termine:** 16.05., 13.06.

### Bibelkreise

„Wiedenest“ - gem. Absprache  
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

### G-Kurs+

regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, dienstags, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus  
**Termine:** 15.05., 19.06.

**Trauercafé** - Hier haben Trauernde die Möglichkeit, sich in vertrauensvolle Atmosphäre mit anderen Trauernden auszutauschen und ins Gespräch zu kommen.

**Jeden ersten Donnerstag im Monat**, 15.00 - 17.00 Uhr im Martin-Luther-Haus.

**Oberberg Gospel Choir** - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus. **Termine:** 15.05., 29.05., 12.06. und 26.06. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55 o. unter [www.oberberg-gospel-choir.de](http://www.oberberg-gospel-choir.de).

**Sing 4 Joy** - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ (immer ca. 3 Monate) statt.** Weitere Infos unter [www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de](http://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de) und [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de).

## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

**17. - 20. Mai Mitarbeiterseminar** im Jugendhof Bardel.

**3. Juni Jubelkonfirmation** (10.10 Uhr in der Wiedenester Kreuzkirche).

Weitere Infos unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de) und unter Tel.: 02261/47 93 90.

## Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag 15.30 Uhr Wortverkündigung

jd. 1. Sonntag 10.00 Uhr  
jd. 1. Mittwoch 19.30 Uhr Allianzgebetsstunde, Christen beten  
gemeinsam!  
jd. 2. Mittwoch 15.00 Uhr Seniorenkreis  
jd. 3. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch



## Katholische Kirchen- gemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche

### Messordnung:

Sa. 17.00 Uhr **Hb** Vorabendmesse zum Sonntag  
So. 10.00 Uhr **Bn** Hl. Messe  
Mo. 8.00 Uhr **Bn** Hl. Messe  
Di. 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet/Maiandacht  
Mi. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe  
Do. 8.00 Uhr **Bn** Hl. Messe  
18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe  
Fr. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

**Beichtgelegenheit:** Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Stephanus.

Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus.

### ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Mi. 02.05. **Bn** Wallfahrt der kfd, gemeinsam mit dem Seniorenkreis  
So. 06.05. 10.00 Uhr **Bn** Familienmesse mit den Orgelpfeifen, anschl. 11-Uhr-Treff  
Di. 08.05. 8.05 Uhr **Bn** Schulmesse  
15.00 Uhr **Bn** Ruheständler-Treff  
Mi. 09.05. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe, mitgest. von der kfd  
Fr. 11.05. 19.30 Uhr **Bn** Taizé-Gebet  
So. 13.05. 15.00 Uhr **Bn** Taufe von Lara Waschkewitz  
Di. 15.05. 8.05 Uhr **Bn** Wortgottesdienst der KGS  
Mi. 16.05. 16.00 Uhr **Bn** Dankmesse zur Silberhochzeit von Siegfried und Katharina Gusia  
17.00 Uhr **Hb** Hl. Messe  
Do. 17.05. 10.00 Uhr **Bn** Hl. Messe  
Sa. 19.05. 14.00 Uhr **Bn** Trauung von Maike und Peter Robert Kortyka  
17.00 Uhr **Hb** Familienmesse  
Di. 22.05. 8.05 Uhr **Bn** Schulmesse  
Do. 24.05. 8.00 Uhr **Hb** Schulgottesdienst  
Sa. 26.05. 13.00 Uhr **Bn** Trauung Ritta Magyar und Markus Busenbach  
Mo. 28.05. 10.00 Uhr **Bn** Hl. Messe  
So. 03.06. 10.00 Uhr **Bn** Familienmesse mit den Orgelpfeifen, anschl. 11-Uhr-Treff  
Di. 05.06. 8.05 Uhr **Bn** Schulmesse  
Mi. 06.06. 14.30 Uhr **Bn** Andacht des Seniorenkreises, anschl. Treff



## Katholische Kirchen- gemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

### Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa. 18.30 Uhr **Wn** Vorabendmesse  
So. 8.30 Uhr **Bm** Sonntagsmesse  
Di. 18.00 Uhr **Wn** Hl. Messe  
Do. 18.00 Uhr **Bm** Hl. Messe  
Im Mai:  
Di. 17.30 Uhr **Wn** Maiandacht  
Do. 17.30 Uhr **Bm** Maiandacht  
Mo. (wöchentlich) 19.30 Uhr **Bm** Kirchenchorprobe  
Di. (wöchentlich) 20.00 Uhr **Wn** Kirchenchorprobe  
Mi. (14täglich) 16.30 Uhr **Wn** Kinderchor  
Do. (wöchentlich) 18.45 Uhr **Wn** Instrumentalkreis  
Letzter Di. (monatlich) 15.00 Uhr **Bm** Seniorenkreis Belmicke  
Dritter Mi. (monatlich) 15.00 Uhr **Wn** Seniorenkreis Wiedenest/Pernze  
Sa. 05. + 19.05./02.06. 15.00 Uhr **Wn** Malteser Jugend: Junior-Treff (ab 6 J.)  
Fr. 11.05./08.06. 18.00 Uhr **Wn** Malteser Jugend: Multi-Treff (ab 11 J.)  
Fr. 25.05. - 28.05. Pflanztag der Malteser Jugend in Bad Honnef

### Besondere Gottesdienste:

Sa. 12.05. 18.30 Uhr **Wn** Familienmesse, evtl. Kinderkirche  
Mi. 16.05. 18.00 Uhr **Bm** Familienwallfahrt nach Wiedenest (19.30 Uhr Wn Hl. Messe)  
So. 20.05. **Bm** Schützenmesse  
Do. 07.06. 8.30 Uhr **Bm** Festmesse, anschl. Fronleichnamspzession  
Sa. 09.06. 18.30 Uhr **Wn** Jugendmesse der Malteser Jugend

Alle Angaben ohne Gewähr.

### Exerzitien im Alltag

sind ein Übungsweg, auf dem wir die Gegenwart Gottes mitten in unserem Alltag entdecken, Kraft schöpfen und neuen Geschmack am Leben finden.

Kosten: 10 Euro; Begleitung: Gustav Denecke, Pfarrer, Martina Bühner, Geistliche Begleiterin, Karl-Heinz Jedlitze GR, Geistlicher Begleiter und Birgit Kußmann GR, Geistliche Begleiterin.

Gemeinsame Treffen: jeweils Di. vom 8. Mai bis 5. Juni, um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Elisabeth Derschlag

Anmeldung und Information: Pfarrbüro St. Stephanus, Tel.: 02261/4 10 04 oder E-Mail: pfarrbuero-st.stephanus@web.de



## Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

|            |                         |                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|------------|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag    | 10.00 Uhr<br>11.45 Uhr  | Gottesdienst und Kindergottesdienst<br>Gottesdienst und Kindergottesdienst                                                                                                                                                                                                  |
| Montag     | 18.00 Uhr               | Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)<br>Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)                                                                                                                                                                              |
| Dienstag   | 9.30 Uhr<br>19.30 Uhr   | Mutter- und Kindkreis „Spatzennest“<br>Info: Rahel Dick (Tel.: 02261/479279)<br>Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat)<br>Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)                                                                                                    |
| Mittwoch   | 9.30 Uhr<br>19.30 Uhr   | Eltern- und Kindkreis „Krümelmonster“<br>Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192)<br>Frauenkreis (nur am 3. des Monats)<br>Info: Christa Krah (Tel.: 02261/5012185)                                                                                                      |
| Donnerstag | 9 - 11 Uhr<br>17.00 Uhr | Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden)<br>Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)<br>Jungschär „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen)<br>Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462) |
| Freitag    | 17.30 Uhr<br>19.30 Uhr  | Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende November)<br>Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)<br>Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)                                                                         |
| Samstag    | 19.30 Uhr               | Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)<br>Info: Reiner Hövel                                                                                                                                                                                                                 |

NEU: „Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.

Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

### Informationen & Kontakt

Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | guterding@efg-wiedenest.de |  
www.efg-wiedenest.de



## Hackenberg Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

|          |                        |                                                                                                                                                                  |
|----------|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag  | 10.00 Uhr<br>10.00 Uhr | Gottesdienst<br>Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)<br>Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 15)                                                                            |
| Montag   | 17.00 Uhr              | „Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr)<br>Info Alex Berg (Tel. 5 07 46 67)                                                                                    |
| Dienstag | 9.30 Uhr<br>20.00 Uhr  | Mutter-Kind-Kreis<br>Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)<br>Bibelstunde<br>Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)                                                    |
| Mittwoch | 16.00 Uhr<br>18.00 Uhr | „LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr<br>Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68)<br>„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre)<br>Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31) |
| Freitag  | 16.00 Uhr<br>19.00 Uhr | Gebetskreis<br>Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)<br>Jugend (ab 16 Jahre)<br>Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)                                                          |

### Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt  
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68  
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 5 07 46 67  
www.efg-hackenberg.de



Wientalsperre

Service wird bei uns großgeschrieben. Wenn in unserer Region Veranstaltungen auf dem Programm stehen, unterstützen wir Sie als Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen nach Kräften. Mit unserer Hüpfburg, unserem Heißluftballon und individuellen Sponsoringpaketen sorgen wir dafür, dass Ihre Veranstaltung gelingt – und freuen uns gemeinsam mit Ihnen über gute Ergebnisse. Sie möchten mehr wissen? Wir helfen Ihnen gerne weiter: [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)

 **AggerEnergie**  
Voller Energie für die Region.



# Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.  
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

## BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und  
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,  
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453  
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„**BERGNEUSTADT IM BLICK**“  
erscheint am

**6. Juni 2012**



<http://www.bergneustadt.de>

## Wir sind für Sie da!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum Bergneustadt

**80 vollstationäre  
Pflegeplätze mitten  
in der Stadt**

auch Urlaubs-, Kurzzeit-  
und Verhinderungspflege,  
öffentliches Dachcafé mit  
großer Dachterrasse und  
Mittagstisch

Bahnstr. 7 · 51702 Bergneustadt  
Tel: 02261/501180  
[www.evergreen-  
gruppe.de](http://www.evergreen-gruppe.de)



**evergreen**  
Pflegen und Wohnen

# WERBUNG

**schafft Umsätze**

**stuffs** de 10 2001-2011  
werbungmarketing

**STUFFIs.**  
Wir machen Ihre  
Werbung flott!  
**Seit 10 Jahren!**

**Beratung.  
Konzeption.  
Entwicklung.  
Produktion.**

Werbung  
Internet  
Grafik  
Ausstattung  
Marketing  
Mailing  
Print

**STUFFIs Werbung & Marketing** | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt  
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail [kontakt@stuffs.de](mailto:kontakt@stuffs.de) | [stuffs.de](http://stuffs.de)

# Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.  
**Doerre**

Uhrmacher - und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt  
Kölner Str. 206-208  
Tel. 02261 / 41658  
[www.optik-doerre.de](http://www.optik-doerre.de)